BFS Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Jahresbericht Solothurn 2022

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung 4

2 Übersicht 6

2.1 Straftaten nach Gesetz 6
2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetz 6
2.1.2 Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich 7

2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB) 7
2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches 7
2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich 8
2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen 9

2.3 Straftaten: Geografische Verteilung 10
2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB) 10
2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG) 13
2.3.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) 16

2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz 19
2.4.1 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht 19
2.4.2 Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht 19
2.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus) 21
2.4.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie 23
2.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person 26
2.4.6 Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB) 27

3 Detailbereiche 28

3.1 Gewaltstraftaten 28
3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form 28
3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich 29
3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit 30
3.1.4 Gewaltstraftaten: Tatmittel 32
3.1.5 Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit 34
3.1.6 Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht 35

3.2 Häusliche Gewalt 36
3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand 36
3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich 37
3.2.3 Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person 38

3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität 39
3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten 39
3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich 39
3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit 40

3.4 Straftaten gegen das Vermögen 41
3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten 41
3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich 42

3.5 Raub 43
3.5.1 Tatmittel bei Raub 43
3.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich 43

3.6 Diebstahl 44
3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen 44
3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich 45
3.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit 46

3.7 Fahrzeugdiebstahl 48
3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp 48
3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich 48

3.8 Sachbeschädigung 49
3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext 49
3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich 49
3.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise 50
3.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit 51

3.9 Betäubungsmittelgesetz (BetmG) 52
3.9.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung 52
3.9.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich 53
3.9.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung 54
3.9.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen 56
3.9.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich 58
3.9.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen 59

3.10 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) 60
3.10.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung 60
3.10.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich 61

3.11 Digitale Kriminalität 62
3.11.1 Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität 62
3.11.2 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich 63
3.11.3 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi 64

4 Zeitreihen 65

4.1 Straftaten nach Gesetz 65
4.1.1 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten 66
4.1.2 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirk 68
4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde 69
4.1.4 Gewaltstraftaten 70
4.1.5 Straftaten häusliche Gewalt 72
4.1.6 Straftaten gegen das Vermögen 73
4.1.7 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz 74
4.1.8 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirk 76
4.1.9 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde 77
4.1.10 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz 78
4.1.11 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirk 80
4.1.12 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde 81

5 Kantonale Erweiterungen 82

5.1 Kantonale Ereignisse 82

6 Methodisches Glossar 83

6.1 Einführung 83

6.2 Definitionen 83
6.2.1 Fall 83
6.2.2 Straftat 83
6.2.3 Aufklärung 83
6.2.4 Beschuldigte Person 83
6.2.5 Geschädigte Person 84
6.2.6 Ständige Wohnbevölkerung 84
6.2.7 Gemeindestand 84

6.3 Auswertungsprinzipien 84
6.3.1 Ausgangsstatistik 84
6.3.2 Tatortprinzip 84
6.3.3 Personen- oder Einfachzählung 84
6.3.4 Absolute Zahlen 84
6.3.5 Relative Zahlen 85
6.3.6 Grafiken 85

1 Einleitung

Mit der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) wird die zur Anzeige gebrachte Kriminalität in allen Kantonen seit 2009 (Solothurn seit 2008) nach einheitlichen Kriterien erfasst und ausgewertet. Bei der PKS handelt es sich um eine Anzeigestatistik, d.h. es werden nur die Delikte registriert, welche bei der Polizei angezeigt werden oder die Polizei im Rahmen ihrer Tätigkeit selbstständig zur Anzeige bringt. Man spricht diesbezüglich auch vom Hellfeld der Kriminalität. Veränderungen in der Anzeigehäufigkeit widerspiegeln nicht unbedingt die tatsächliche Kriminalitätslage. Die Gründe, die zu einer Zu- oder Abnahme von Anzeigen führen, können vielseitig sein. Veränderungen bei den Delikten, welche die Polizei im Rahmen ihrer Tätigkeit selbstständig zur Anzeige bringt, sind hauptsächlich auf veränderte Schwerpunktsetzungen und mithin auf die verfügbaren Ressourcen zurückzuführen.

Der vorliegende Bericht gliedert sich in vier Teile. Der erste Teil enthält eine allgemeine Übersicht über das Strafgesetzbuch (StGB), das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG). Im zweiten Teil werden verschiedene thematische Bereiche vertieft, die von besonderem öffentlichem Interesse sind. Der dritte Teil enthält die wichtigsten Tabellen mit den Entwicklungen seit dem Jahr 2015 und grafische Darstellungen. Im vierten Teil wird eine Auswahl von kantonalen Ereignissen mit polizeilichen Interventionen.

Nachfolgend werden die wichtigsten Zahlen des vergangenen Jahres aufgeführt (Zahlen des Vorjahres 2021 jeweils in Klammern) und es wird auf festzustellende Entwicklungen hingewiesen.

Übersicht
Im Jahr 2022 wurden im Kanton Solothurn insgesamt 21'261 (17'493) Straftaten polizeilich erfasst, was einer Zunahme von 3'768 Straftaten oder 21,5% entspricht. Davon entfallen 18'638 (87,7%) auf das Strafgesetzbuch, 1'195 (5,6%) auf das Betäubungsmittelgesetz, 377 (1,8%) auf das Ausländer- und Integrationsgesetz und 1'051 (4,9%) auf andere Bundesnebengesetze. Die Gesamtzahl der Straftaten nach StGB nahm gegenüber dem Vorjahr um 28% zu (von 14'521 auf 18’638 Straftaten). Die Häufigkeitszahl für Straftaten nach dem StGB lag im Jahr 2022 bei 66,5 (52,3) Delikten pro 1'000 Einwohner.

Aufklärungsquote
2022 sank die Aufklärungsquote bei den Straftatbeständen des StGB auf 38,2% (43,4%), was den tiefsten Wert seit 2016 darstellt. Zwischen den einzelnen Straftatbeständen variieren die Aufklärungsquoten stark. Dies hängt v.a. mit den Umständen, unter denen die Straftaten begangen wurden, dem Rapportierungszeitpunkt und den Ermittlungsschwerpunkten zusammen. Bei den Straftaten gegen Leib und Leben oder gegen die sexuelle Integrität ist die Aufklärungsquote mit 89,3% (93,5%) bzw. 82,4% (84,8%) hoch, weil das Opfer die beschuldigte Person oftmals kennt und hier von den Ermittlungsbehörden ein klarer Schwerpunkt gesetzt wird. Bei den Vermögensstraftaten lag die Aufklärungsquote bei 23,2% (26,9%). Dieser Wert wird insbesondere durch die hohe Zahl der Diebstähle und Sachbeschädigungen beeinflusst, wo die Urheberschaft oft nicht oder nur mit viel Aufwand ermittelt werden kann. Bei der seriellen Kriminalität (ob nun Fahrzeugeinbruchdiebstähle oder E-Bike sowie Cyberkriminellen) gestalten sich allfällige Verhinderung von Straftaten oder die Aufklärung besonders aufwändig und schwierig, weil die Täterschaft entweder sehr mobil ist oder Tatort sich sogar im Ausland befindet. Bei den Widerhandlungen gegen das BetmG und AIG fielen die Aufklärungsquoten mit 95,5 (96,1%) bzw. 100% (100%) erwartungsgemäss wieder sehr hoch aus, weil die Aufdeckung und Registrierung dieser Straftaten weitgehend an die Kontrolltätigkeit der Polizei geknüpft sind.

Gewaltstraftaten
Für das Jahr 2022 wurden insgesamt 1'637 (1'501) Gewaltstraftaten polizeilich registriert, was einer Zunahme von 9,1% entspricht. Allerdings war 2020 (1688) ein höherer Wert zu verzeichnen. Zur Gewichtung der verschiedenen Gewaltstraf-taten wird in der PKS zwischen schwerer und minderschwerer Gewalt unterschieden. Die schweren Gewaltstraftaten machten 2022 insgesamt 4,3 (2,5%) von allen Gewaltstraftaten aus. Dabei handelt es sich um 12 (9) Tötungsdelikte, davon 2 vollendet und 10 versucht, 21 (10) schwere Körperverletzungen und 34 (18) Vergewaltigungen und 3 (0) Raubdelikte.

Häusliche Gewalt
Im Jahr 2022 setzte sich der abnehmende Trend leicht fort: 732 (746; 2020: 813) Straftaten im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt stellt wiederum eine – wenn auch geringe – Abnahme, dar. Häusliche Gewalt fand am häufigsten in aktuellen Partnerschaften 57,7 % statt, gefolgt von ehemaligen Partnerschaften (18,5%), Eltern-Kind-Beziehungen (15,3%) und anderen Verwandtschaftsbeziehungen (8,5%). Im Jahr 2022 wurden 5 (6) Tötungsdelikte, davon 1 vollendet und 4 versucht, im Rahmen von häuslicher Gewalt verübt.

Straftaten gegen die sexuelle Integrität
Insgesamt wurden letztes Jahr 323 (309) Straftaten gegen die sexuelle Integrität registriert, was einer Zunahme von 5% entspricht. Es fällt dabei insbesondere die Zunahmen bei der sexuellen Belästigung und Vergewaltigung auf, sie sind verantwortlich dafür, dass das Total der Straftaten gegen die sexuelle Integrität seit mehreren Jahren eine steigende Tendenz aufweist.

Straftaten gegen das Vermögen
Die Straftaten gegen das Vermögen machen den grössten Anteil der polizeilich registrierten Widerhandlungen gegen das StGB aus (12'122 Straftaten = 65% aller Straftaten gegen das StGB). Dabei entfallen 5'067 Straftaten auf Diebstähle (ohne Fahrzeugdiebstähle), 2'266 Straftaten auf Fahrzeugdiebstähle (davon betrafen 87,5% Fahrrad- bzw. Elektrofahrraddiebstähle) und 1'449 Straftaten auf Sachbeschädigungen (ohne Zusammenhang mit Diebstahl). Die rückläufige Entwicklung der letzten Jahre kehrte 2022 abrupt ins Gegenteil. Mit 12'122 (9160) Straftaten wurden mehr Delikte verzeichnet, als in den letzten 9 Jahren. 2022 wurden 1'052 (726) Einbruchdiebstähle registriert, was einer Zunahme von 45% entspricht. Parallel zum Einbruchdiebstahl weist der Einschleichdiebstähle eine Zunahme von 318 auf 526 Straftaten, was sogar einer Steigerung von 65% entspricht. Auch der Ladendiebstahl konnte sich dem Trend nicht entziehen und weist eine Zunahme von 581 auf 852 Straftaten auf. Markant sind die Zunahmen bei den Fahrzeugeinbruchdiebstählen und Diebstählen ab/aus Fahrzeugen (von 628 auf 817 Straftaten, + 30%) sowie bei den Elektrofahrraddiebstählen (von 374 auf 826 + 121%).

Digitale Kriminalität
Die digitale Kriminalität (Cyberkriminalität) wird anhand der Kombination «Straftat und Tatvorgehen» ermittelt. Sie umfasst aktuell 33 verschiedene Tatvorgehen und 28 Straftaten, wobei es sich bei Letzteren nicht um neue Delikte, sondern um Straftaten handelt, welche bereits bisher in der PKS erfasst wurden. Insgesamt wurden bei den Straftatbeständen des StGB 949 (906) Straftaten mit Cybermodus erfasst, was einer Zunahme von 5% entspricht. Einige Straftaten gegen das StGB wurden überwiegend mit Cybermodus begangen, z.B. Betrug (482 von insgesamt 818 Straftaten, d.h. 58,9% Cybermodus), Geldwäscherei (100 von insgesamt 129 Straftaten, d.h. 77,5% Cybermodus), Pornografie (103 von insgesamt 128 Straftaten, d.h. 80,5% Cybermodus), Erpressung (41 von insgesamt 64 Straftaten, d.h. 64,1% Cybermodus), unbefugtes Eindringen in ein Datensystem (11 von insgesamt 15 Straftaten, d.h. 73,3% Cybermodus). Diese Straftaten weisen überwiegend steigende Tendenzen auf. Es ist davon auszugehen, dass Straftaten mit Cybermodus in den nächsten Jahren weiterhin tendenziell zunehmen werden.

Betäubungsmittelgesetz
Im Bereich der Betäubungsmittelkriminalität hängt die Anzahl der registrierten Delikte vorwiegend von der Kontroll- und Ermittlungstätigkeit der Polizei ab. Im Jahr 2022 wurden insgesamt 1'195 (1'499) Widerhandlungen gegen das BetmG registriert, was einer Abnahme von 20% entspricht. Davon entfiel rund die Hälfte dieser Straftaten auf den Konsum von Betäubungsmitteln, mehrheitlich von Hanfprodukten (35,8%).

Beschuldigte Personen
Bei den Straftaten gegen das StGB stieg die Zahl der beschuldigten Personen gegenüber dem Vorjahr von 3'345 auf 3'545. Dabei handelt es sich um 48,1% (51,3%), d.h. 1'705 Schweizer/innen und um 51,9% (48,7) d.h. 1'840 ausländische Staatsangehörige. 31,4% (33,9%) beträgt der Anteil der ständigen Wohnbevölkerung (Ausweis B, C). Der Anteil der Personengruppe Asyl (Ausweis F, N und S) beträgt 5,9% (5,4%) und derjenige übrige ausländische Staatsangehörige 14,6% (9,3%).
Die Anzahl der minderjährigen beschuldigten Personen ist seit vier Jahren steigend, wobei 2022 eine Zunahme von 18 (von 370 auf 388) bzw. um 4,9% zu verzeichnen ist.

Solothurn, im März 2023

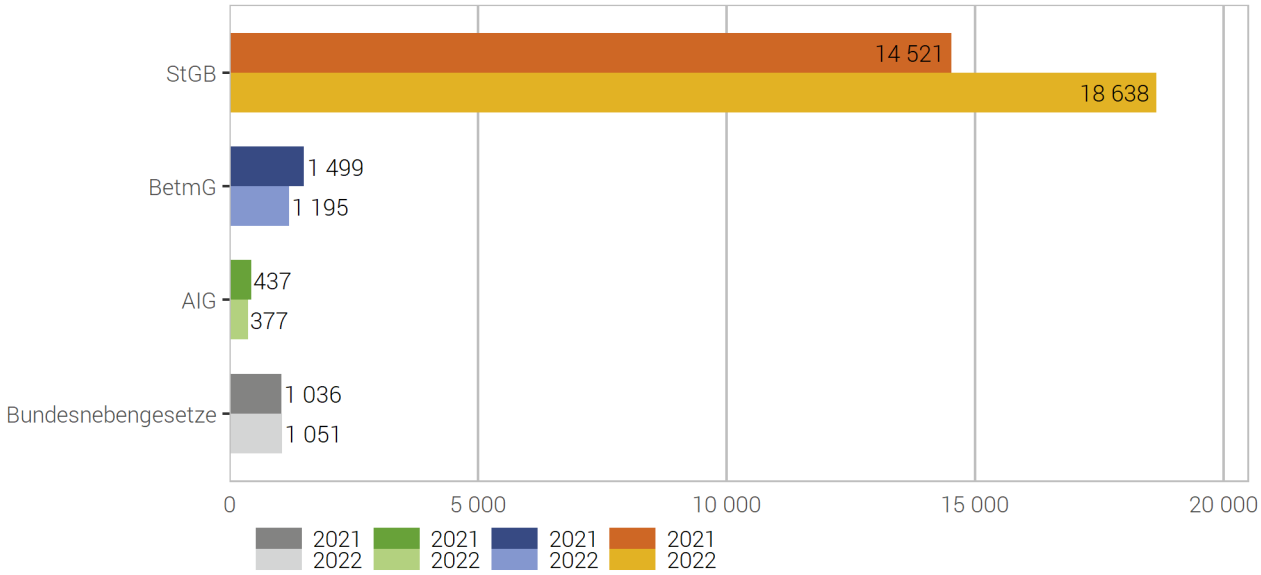
Thomas Zuber
Kommandant

2 Übersicht

2.1 Straftaten nach Gesetz

2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetz

Verteilung der Straftaten nach Gesetz **G 1**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang mit einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

Der PKS wurden im Jahr 2022 auch 1 051 Verzeigungen wegen Straftaten gegen übrige Bundesnebengesetze übermittelt. Je nach kantonaler Zuständigkeitsregelung fallen aber verschiedene Bundesnebengesetze gar nicht oder nicht ausschliesslich in den Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei. So können gewisse Straftaten, die durch die Bahnpolizei oder das Grenzwachtkorps erfasst werden, direkt der Staatsanwaltschaft übermittelt werden (zum Beispiel Straftaten gegen das Personenbeförderungsgesetz). Es gilt daher zu beachten, dass gewisse Straftaten gegen Bundesnebengesetze nicht in die PKS einfliessen, sondern direkt an die Justizbehörden gelangen.

2.1.2 Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 1

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	14 521	43,7%	18 638	38,2%	28%
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	1 499	96,1%	1 195	95,5%	-20%
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	437	100,0%	377	100,0%	-14%
Übrige Bundesnebengesetze	1 036	89,7%	1 051	89,7%	1%

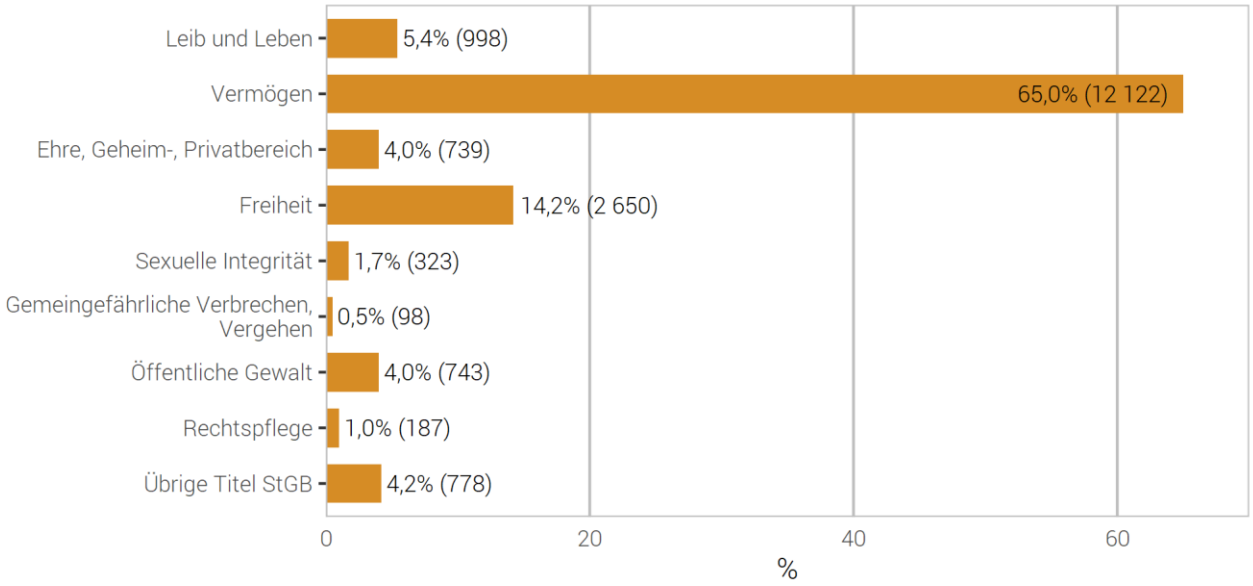
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches **G 2**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 2

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Strafgesetzbuch	**14 521**	**43,7%**	**18 638**	**38,2%**	**28%**
Total gegen Leib und Leben	**901**	**93,5%**	**998**	**89,3%**	**11%**
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2	100,0%	2	100,0%	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	7	100,0%	10	100,0%	43%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	10	90,0%	21	85,7%	110%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	149	90,6%	180	76,7%	21%
Total gegen das Vermögen	**9 160**	**26,9%**	**12 122**	**23,2%**	**32%**
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	3 460	29,4%	5 067	25,3%	46%
davon Einbruchdiebstahl	726	16,3%	1 052	8,6%	45%
davon Entreissdiebstahl	7	42,9%	22	22,7%	214%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	1 733	4,0%	2 266	3,4%	31%
Raub (Art. 140)	40	65,0%	44	34,1%	10%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 492	25,6%	1 449	25,3%	-3%
Betrug (Art. 146)	630	50,2%	818	50,9%	30%
Erpressung (Art. 156)	53	11,3%	64	23,4%	21%
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	74	100,0%	90	98,9%	22%
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	**660**	**87,7%**	**739**	**87,4%**	**12%**
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	90	77,8%	81	84,0%	-10%
Total gegen die Freiheit	**1 989**	**46,1%**	**2 650**	**33,1%**	**33%**
Drohung (Art. 180)	366	95,4%	367	92,9%	0%
Nötigung (Art. 181)	81	91,4%	58	89,7%	-28%
Menschenhandel (Art. 182)	2	100,0%	0	–	-100%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	5	100,0%	5	60,0%	0%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	242	59,9%	229	65,1%	-5%
Total gegen die sexuelle Integrität	**309**	**84,8%**	**323**	**82,4%**	**5%**
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	31	83,9%	31	87,1%	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	18	72,2%	34	82,4%	89%
Exhibitionismus (Art. 194)	20	55,0%	23	43,5%	15%
Pornografie (Art. 197)	144	97,2%	128	93,0%	-11%
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	**143**	**49,0%**	**98**	**45,9%**	**-31%**
Brandstiftung (Art. 221)	42	33,3%	34	11,8%	-19%
Total gegen die öffentliche Gewalt	**502**	**94,0%**	**743**	**98,8%**	**48%**
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	91	91,2%	99	99,0%	9%
Total gegen die Rechtspflege	**269**	**93,3%**	**187**	**81,3%**	**-30%**
Geldwäscherei (Art. 305bis)	183	91,8%	129	75,2%	-30%
Übrige Straftaten gegen das StGB	588	83,2%	778	89,8%	32%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

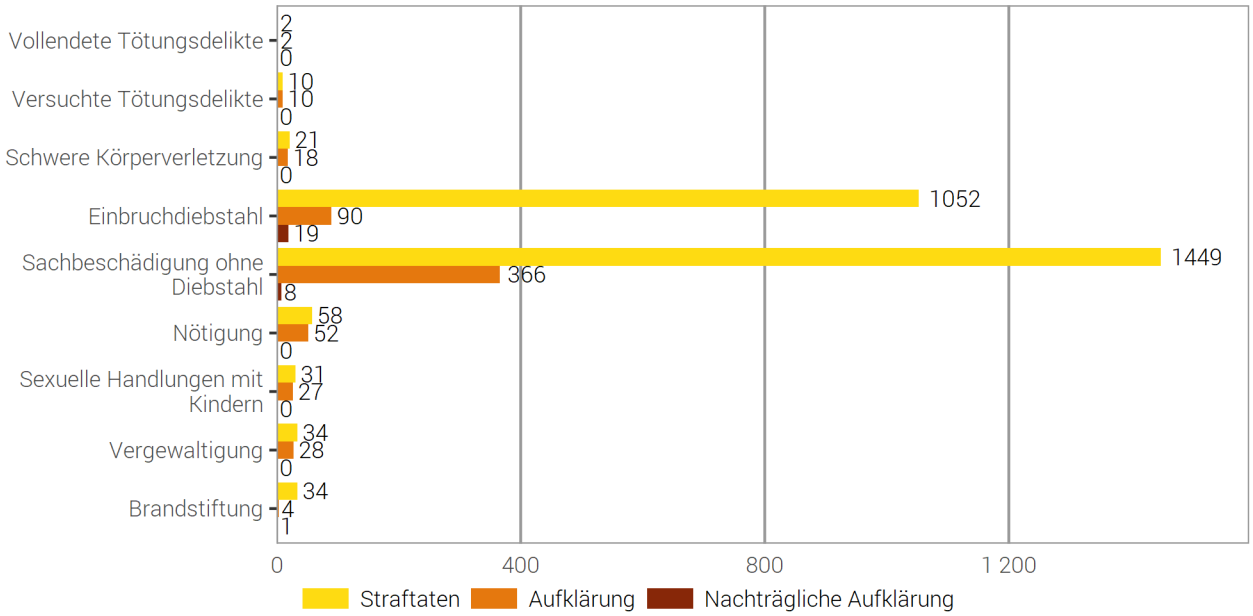
© BFS 2023

Anmerkung: Ein Einbruchdiebstahl besteht in der Regel aus drei Straftatbeständen (Diebstahl, Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung). Ebenso wird beim Einschleichdiebstahl der Straftatbestand Hausfriedensbruch erfasst und beim Fahrzeugeinbruchdiebstahl die Sachbeschädigung.

In der Tabelle 2.2.2 werden Sachbeschädigung und Hausfriedensbruch ohne Diebstahl separat ausgewiesen. Die im Zusammenhang mit Einbruchdiebstahl, Einschleichdiebstahl sowie Fahrzeugeinbruchdiebstahl erfassten Straftatbestände Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung sind im Total Freiheit, respektive, Vermögen berücksichtigt.

2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen [1]

Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen **G 3**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch geschädigte Personen oder Zeuginnen und Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermassen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

[1] Die Auswertungsmethode zu den nachträglichen Aufklärungen wurde aufgrund eines Fehlers für die PKS 2022 geändert. Die Zahlen der Kategorie «Nachträgliche Aufklärung» sind somit nicht mit jenen in den Jahresberichten der vergangenen Jahre vergleichbar.

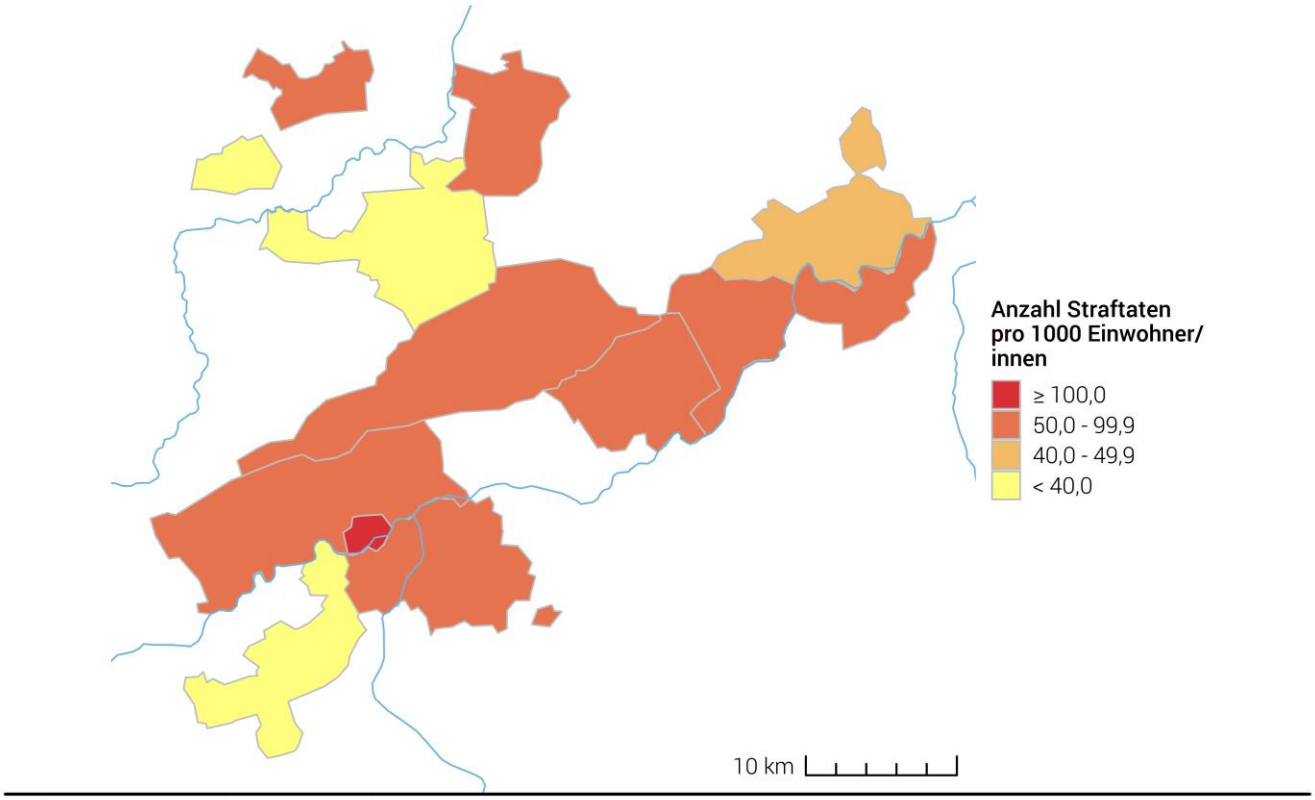
2.3 Straftaten: Geografische Verteilung

2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Jedoch ist zu beachten, dass Häufigkeitszahlen nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen.

2.3.1.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk G 4



Quelle(n): BFS – PKS (2022), STATPOP (2021)

© BFS, CRIME, 2023

2.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

T 3

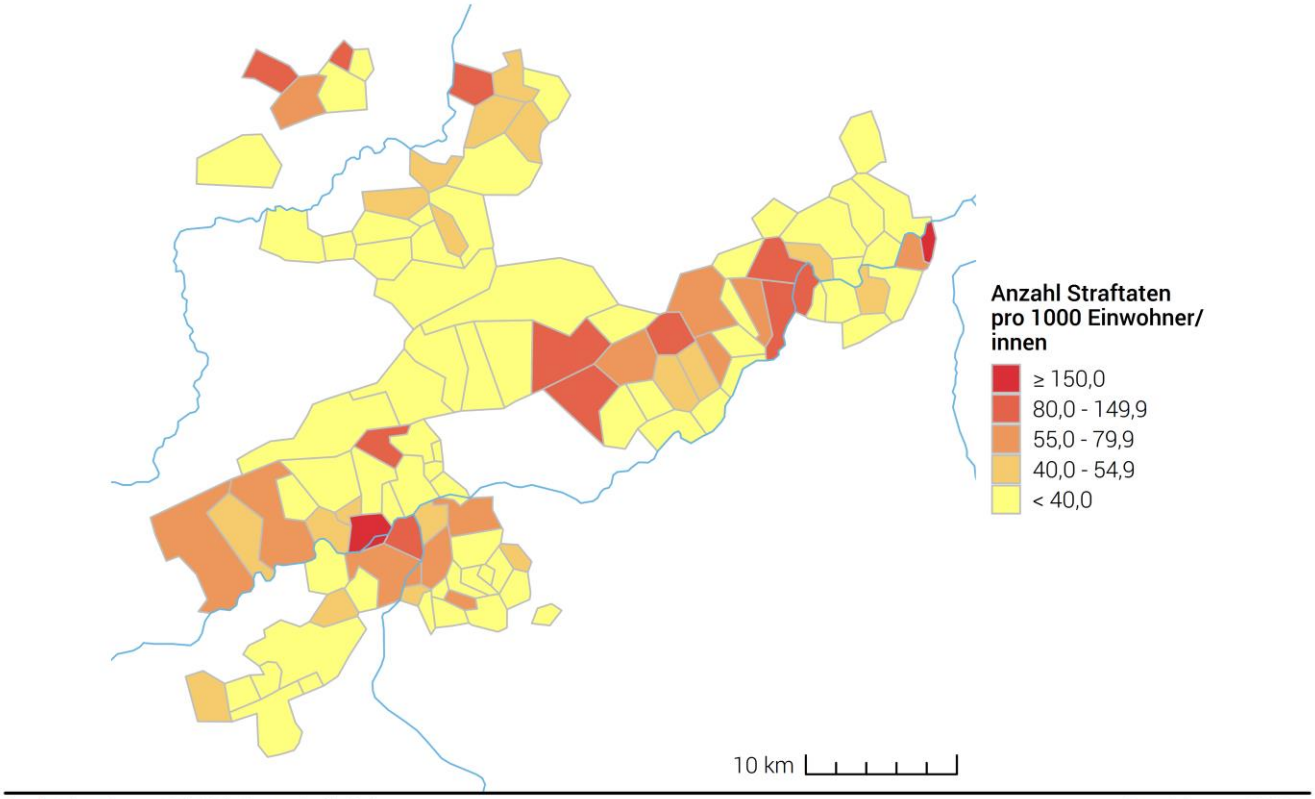
	2021			2022			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits -zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits -zahl	
Olten	3 302	56 109	58,8	4 543	56 532	80,4	38%
Wasseramt	2 580	52 949	48,7	2 810	53 689	52,3	9%
Lebern	2 101	46 439	45,2	2 402	46 917	51,2	14%
Gösgen	785	24 793	31,7	1 146	25 060	45,7	46%
Gäu	1 258	22 005	57,2	1 609	22 473	71,6	28%
Dorneck	745	20 802	35,8	1 275	20 897	61,0	71%
Solothurn	2 613	16 802	155,5	3 303	16 807	196,5	26%
Thal	670	14 752	45,4	779	14 909	52,3	16%
Thierstein	337	14 802	22,8	454	14 907	30,5	35%
Bucheggberg	108	8 009	13,5	214	8 054	26,6	98%
Unbekannt SO	22	–	–	103	–	–	368%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.3.1.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde G 5



Quelle(n): BFS – PKS (2022), STATPOP (2021)

© BFS, CRIME, 2023

2.3.1.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 4

	2021			2022			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits -zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits -zahl	
Olten	1 887	18 496	102,0	2 581	18 349	140,7	37%
Grenchen	1 040	17 577	59,2	1 271	17 825	71,3	22%
Solothurn	2 613	16 802	155,5	3 303	16 807	196,5	26%
Zuchwil	761	9 058	84,0	787	9 191	85,6	3%
Biberist	480	9 109	52,7	505	9 174	55,0	5%
Dornach	300	6 882	43,6	598	6 832	87,5	99%
Derendingen	263	6 592	39,9	371	6 641	55,9	41%
Trimbach	341	6 562	52,0	565	6 556	86,2	66%
Oensingen	369	6 276	58,8	514	6 416	80,1	39%
Balsthal	489	6 210	78,7	542	6 302	86,0	11%
Gerlafingen	243	5 502	44,2	300	5 570	53,9	23%
Bellach	250	5 297	47,2	247	5 372	46,0	-1%
Wangen bei Olten	199	5 239	38,0	374	5 350	69,9	88%
Hägendorf	292	5 177	56,4	308	5 246	58,7	5%
Dulliken	158	5 083	31,1	207	5 183	39,9	31%
Schönenwerd	261	5 057	51,6	401	5 108	78,5	54%
Bettlach	192	4 953	38,8	208	4 952	42,0	8%
Egerkingen	401	4 041	99,2	547	4 185	130,7	36%
Niedergösgen	89	3 897	22,8	134	4 050	33,1	51%
Lostorf	76	3 963	19,2	149	4 049	36,8	96%
Breitenbach	114	3 979	28,7	186	4 048	45,9	63%
Langendorf	209	3 775	55,4	162	3 782	42,8	-22%
Luterbach	204	3 555	57,4	170	3 633	46,8	-17%
Erlinsbach (SO)	72	3 572	20,2	84	3 580	23,5	17%
Selzach	176	3 491	50,4	220	3 571	61,6	25%
Kappel (SO)	131	3 278	40,0	94	3 396	27,7	-28%
Hofstetten-Flüh	101	3 206	31,5	105	3 292	31,9	4%
Subingen	112	3 173	35,3	100	3 181	31,4	-11%
Däniken	106	2 891	36,7	126	2 964	42,5	19%
Lohn-Ammannsegg	98	2 870	34,1	93	2 891	32,2	-5%
Gretzenbach	78	2 772	28,1	86	2 758	31,2	10%
Buchegg	29	2 522	11,5	58	2 508	23,1	100%
Obergösgen	87	2 359	36,9	76	2 394	31,7	-13%
Wolfwil	115	2 363	48,7	86	2 379	36,1	-25%
Mümliswil-Ramiswil	44	2 386	18,4	44	2 378	18,5	0%
Büsserach	83	2 296	36,1	78	2 341	33,3	-6%
Neuendorf	112	2 277	49,2	106	2 336	45,4	-5%
Riedholz	57	2 316	24,6	69	2 309	29,9	21%
Oberbuchsiten	112	2 296	48,8	164	2 291	71,6	46%
Deitingen	187	2 227	84,0	153	2 289	66,8	-18%
Übrige Gemeinden	1 590	68 085	–	2 466	68 766	–	55%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

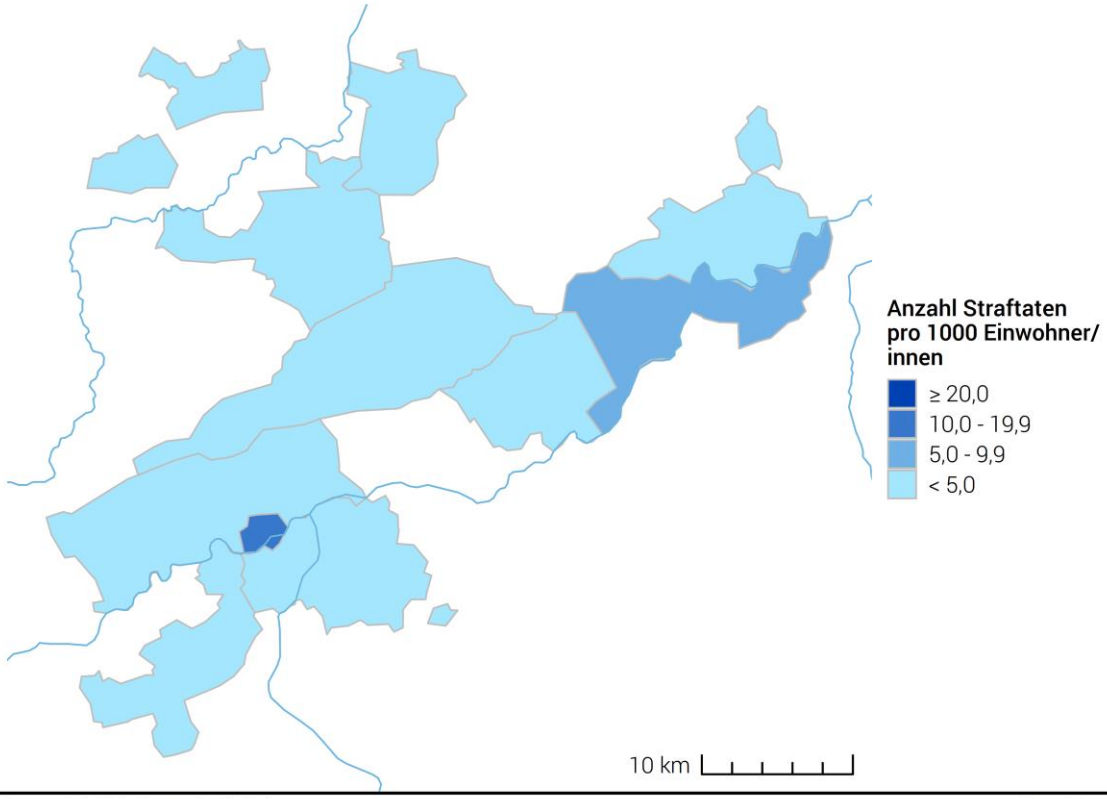
© BFS 2023

2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

2.3.2.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk **G 6**



Quelle(n): BFS – PKS (2022), STATPOP (2021)

© BFS, CRIME, 2023

2.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

T 5

	2021			2022			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	
Olten	505	56 109	9,0	337	56 532	6,0	-33%
Wasseramt	211	52 949	4,0	181	53 689	3,4	-14%
Lebern	155	46 439	3,3	111	46 917	2,4	-28%
Gösgen	126	24 793	5,1	115	25 060	4,6	-9%
Gäu	116	22 005	5,3	95	22 473	4,2	-18%
Dorneck	50	20 802	2,4	27	20 897	1,3	-46%
Solothurn	200	16 802	11,9	212	16 807	12,6	6%
Thal	69	14 752	4,7	46	14 909	3,1	-33%
Thierstein	57	14 802	3,9	23	14 907	1,5	-60%
Bucheggberg	5	8 009	0,6	4	8 054	0,5	-20%
Unbekannt SO	5	–	–	44	–	–	780%

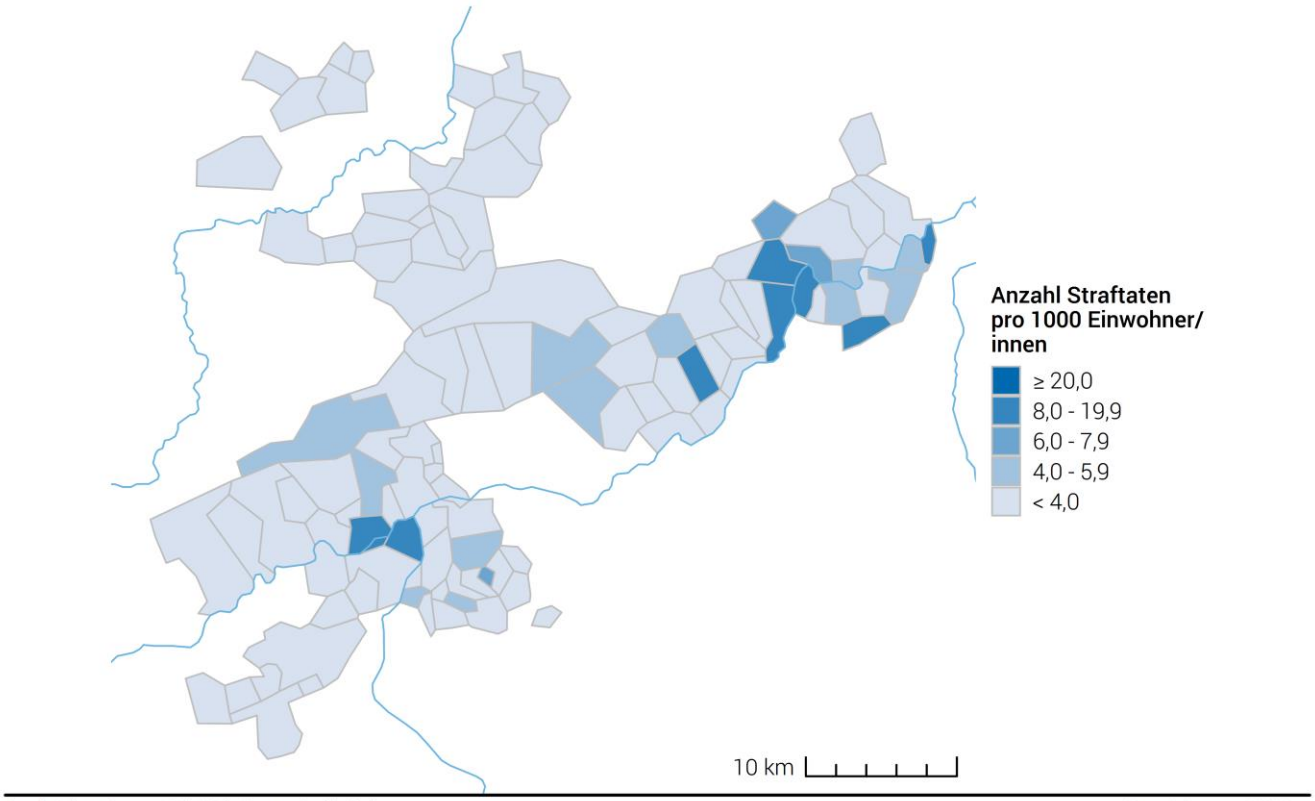
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.3.2.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 7



Quelle(n): BFS – PKS (2022), STATPOP (2021)

© BFS, CRIME, 2023

2.3.2.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 6

	2021			2022			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits -zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits -zahl	
Olten	314	18 496	17,0	221	18 349	12,0	-30%
Grenchen	73	17 577	4,2	56	17 825	3,1	-23%
Solothurn	200	16 802	11,9	212	16 807	12,6	6%
Zuchwil	86	9 058	9,5	79	9 191	8,6	-8%
Biberist	31	9 109	3,4	17	9 174	1,9	-45%
Dornach	21	6 882	3,1	17	6 832	2,5	-19%
Derendingen	21	6 592	3,2	10	6 641	1,5	-52%
Trimbach	71	6 562	10,8	66	6 556	10,1	-7%
Oensingen	36	6 276	5,7	36	6 416	5,6	0%
Balsthal	46	6 210	7,4	33	6 302	5,2	-28%
Gerlafingen	24	5 502	4,4	26	5 570	4,7	8%
Bellach	19	5 297	3,6	17	5 372	3,2	-11%
Wangen bei Olten	23	5 239	4,4	6	5 350	1,1	-74%
Hägendorf	18	5 177	3,5	5	5 246	1,0	-72%
Dulliken	39	5 083	7,7	26	5 183	5,0	-33%
Schönenwerd	32	5 057	6,3	30	5 108	5,9	-6%
Bettlach	18	4 953	3,6	7	4 952	1,4	-61%
Egerkingen	23	4 041	5,7	24	4 185	5,7	4%
Niedergösgen	10	3 897	2,6	12	4 050	3,0	20%
Lostorf	7	3 963	1,8	7	4 049	1,7	0%
Breitenbach	22	3 979	5,5	12	4 048	3,0	-45%
Langendorf	8	3 775	2,1	6	3 782	1,6	-25%
Luterbach	7	3 555	2,0	12	3 633	3,3	71%
Erlinsbach (SO)	6	3 572	1,7	4	3 580	1,1	-33%
Selzach	19	3 491	5,4	7	3 571	2,0	-63%
Kappel (SO)	12	3 278	3,7	10	3 396	2,9	-17%
Hofstetten-Flüh	10	3 206	3,1	6	3 292	1,8	-40%
Subingen	4	3 173	1,3	13	3 181	4,1	225%
Däniken	15	2 891	5,2	5	2 964	1,7	-67%
Lohn-Ammannsegg	1	2 870	0,3	1	2 891	0,3	0%
Gretzenbach	15	2 772	5,4	13	2 758	4,7	-13%
Buchegg	0	2 522	0,0	2	2 508	0,8	–
Obergösgen	16	2 359	6,8	11	2 394	4,6	-31%
Wolfwil	7	2 363	3,0	2	2 379	0,8	-71%
Mümliswil-Ramiswil	9	2 386	3,8	0	2 378	0,0	-100%
Büsserach	10	2 296	4,4	2	2 341	0,9	-80%
Neuendorf	4	2 277	1,8	2	2 336	0,9	-50%
Riedholz	2	2 316	0,9	1	2 309	0,4	-50%
Oberbuchsiten	10	2 296	4,4	7	2 291	3,1	-30%
Deitingen	19	2 227	8,5	8	2 289	3,5	-58%
Übrige Gemeinden	191	68 085	–	164	68 766	–	-14%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

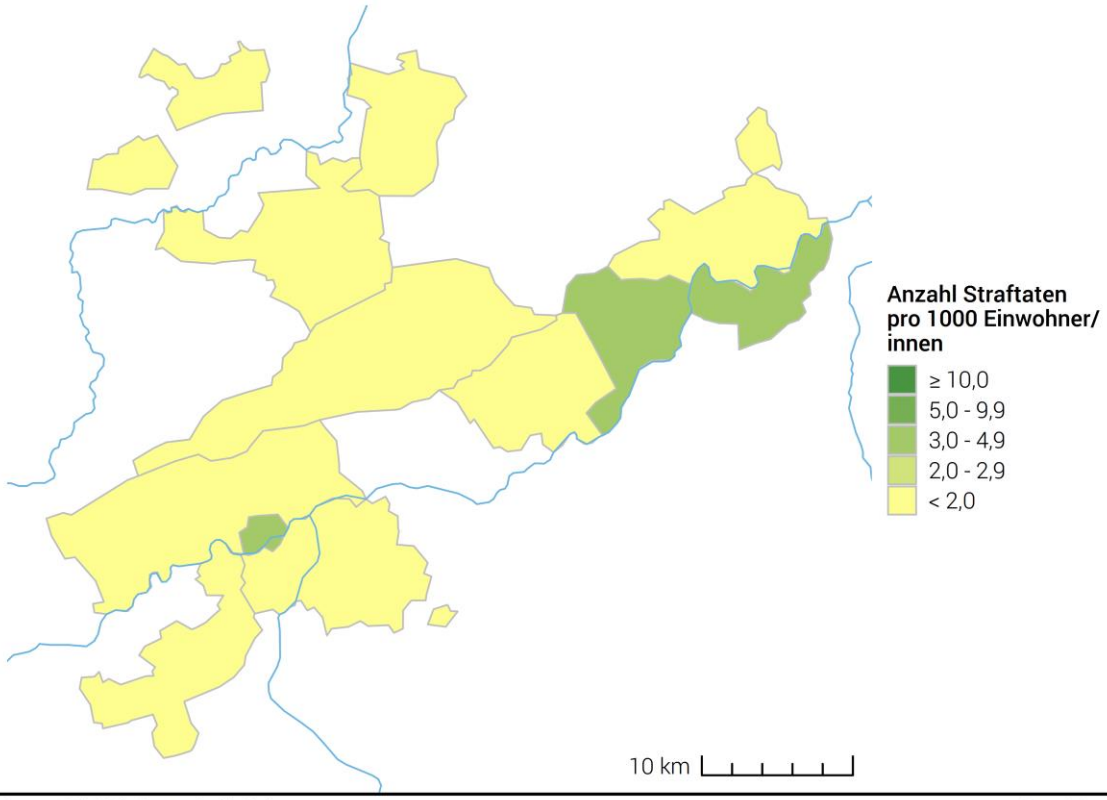
© BFS 2023

2.3.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

2.3.3.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk G 8



Quelle(n): BFS – PKS (2022), STATPOP (2021)

© BFS, CRIME, 2023

2.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

T 7

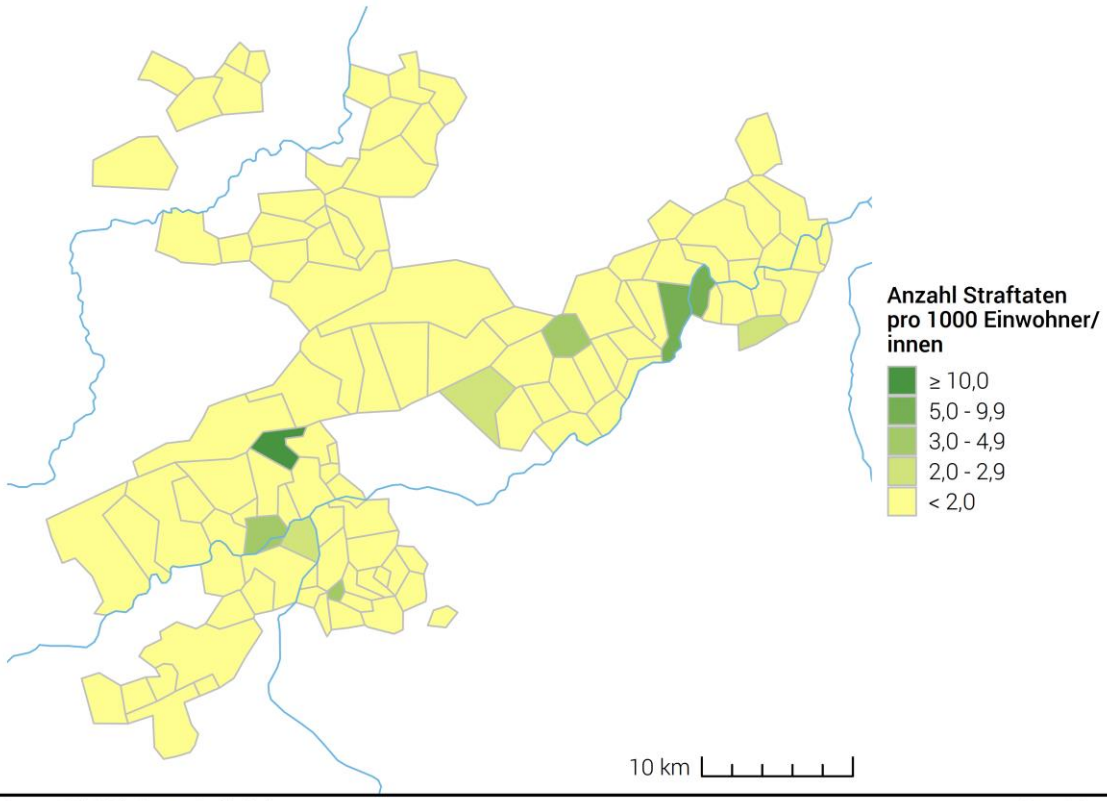
	2021			2022			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	
Olten	209	56 109	3,7	172	56 532	3,0	-18%
Wasseramt	44	52 949	0,8	40	53 689	0,7	-9%
Lebern	48	46 439	1,0	32	46 917	0,7	-33%
Gösgen	13	24 793	0,5	9	25 060	0,4	-31%
Gäu	39	22 005	1,8	30	22 473	1,3	-23%
Dorneck	6	20 802	0,3	15	20 897	0,7	150%
Solothurn	65	16 802	3,9	71	16 807	4,2	9%
Thal	3	14 752	0,2	0	14 909	0,0	-100%
Thierstein	6	14 802	0,4	5	14 907	0,3	-17%
Bucheggberg	0	8 009	0,0	0	8 054	0,0	0%
Unbekannt SO	4	–	–	3	–	–	-25%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.3.3.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde G 9



Quelle(n): BFS – PKS (2022), STATPOP (2021)

© BFS, CRIME, 2023

2.3.3.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 8

	2021			2022			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	
Olten	187	18 496	10,1	160	18 349	8,7	-14%
Grenchen	40	17 577	2,3	19	17 825	1,1	-53%
Solothurn	65	16 802	3,9	71	16 807	4,2	9%
Zuchwil	26	9 058	2,9	19	9 191	2,1	-27%
Biberist	4	9 109	0,4	1	9 174	0,1	-75%
Dornach	2	6 882	0,3	11	6 832	1,6	450%
Derendingen	7	6 592	1,1	3	6 641	0,5	-57%
Trimbach	12	6 562	1,8	5	6 556	0,8	-58%
Oensingen	15	6 276	2,4	13	6 416	2,0	-13%
Balsthal	3	6 210	0,5	0	6 302	0,0	-100%
Gerlafingen	4	5 502	0,7	3	5 570	0,5	-25%
Bellach	0	5 297	0,0	2	5 372	0,4	–
Wangen bei Olten	3	5 239	0,6	0	5 350	0,0	-100%
Hägendorf	5	5 177	1,0	1	5 246	0,2	-80%
Dulliken	5	5 083	1,0	2	5 183	0,4	-60%
Schönenwerd	1	5 057	0,2	4	5 108	0,8	300%
Bettlach	2	4 953	0,4	3	4 952	0,6	50%
Egerkingen	13	4 041	3,2	13	4 185	3,1	0%
Niedergösgen	0	3 897	0,0	0	4 050	0,0	0%
Lostorf	0	3 963	0,0	0	4 049	0,0	0%
Breitenbach	2	3 979	0,5	2	4 048	0,5	0%
Langendorf	2	3 775	0,5	0	3 782	0,0	-100%
Luterbach	0	3 555	0,0	3	3 633	0,8	–
Erlinsbach (SO)	0	3 572	0,0	0	3 580	0,0	0%
Selzach	3	3 491	0,9	2	3 571	0,6	-33%
Kappel (SO)	0	3 278	0,0	1	3 396	0,3	–
Hofstetten-Flüh	0	3 206	0,0	1	3 292	0,3	–
Subingen	0	3 173	0,0	3	3 181	0,9	–
Däniken	0	2 891	0,0	0	2 964	0,0	0%
Lohn-Ammannsegg	0	2 870	0,0	0	2 891	0,0	0%
Gretzenbach	0	2 772	0,0	0	2 758	0,0	0%
Buchegg	0	2 522	0,0	0	2 508	0,0	0%
Obergösgen	1	2 359	0,4	4	2 394	1,7	300%
Wolfwil	2	2 363	0,8	0	2 379	0,0	-100%
Mümliswil-Ramiswil	0	2 386	0,0	0	2 378	0,0	0%
Büsserach	0	2 296	0,0	2	2 341	0,9	–
Neuendorf	2	2 277	0,9	0	2 336	0,0	-100%
Riedholz	0	2 316	0,0	0	2 309	0,0	0%
Oberbuchsiten	3	2 296	1,3	1	2 291	0,4	-67%
Deitingen	3	2 227	1,3	1	2 289	0,4	-67%
Übrige Gemeinden	25	68 085	–	27	68 766	–	8%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz

Eine Person, wird im Total des entsprechenden Gesetzes nur einmal als reale Person gezählt unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen beschuldigten Personen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für beschuldigte Personen aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

2.4.1 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

T 9

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	3 547	309	79	415	120	1 986	636	2	0
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	718	35	9	126	11	463	74	0	0
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	231	10	0	38	5	150	28	0	0

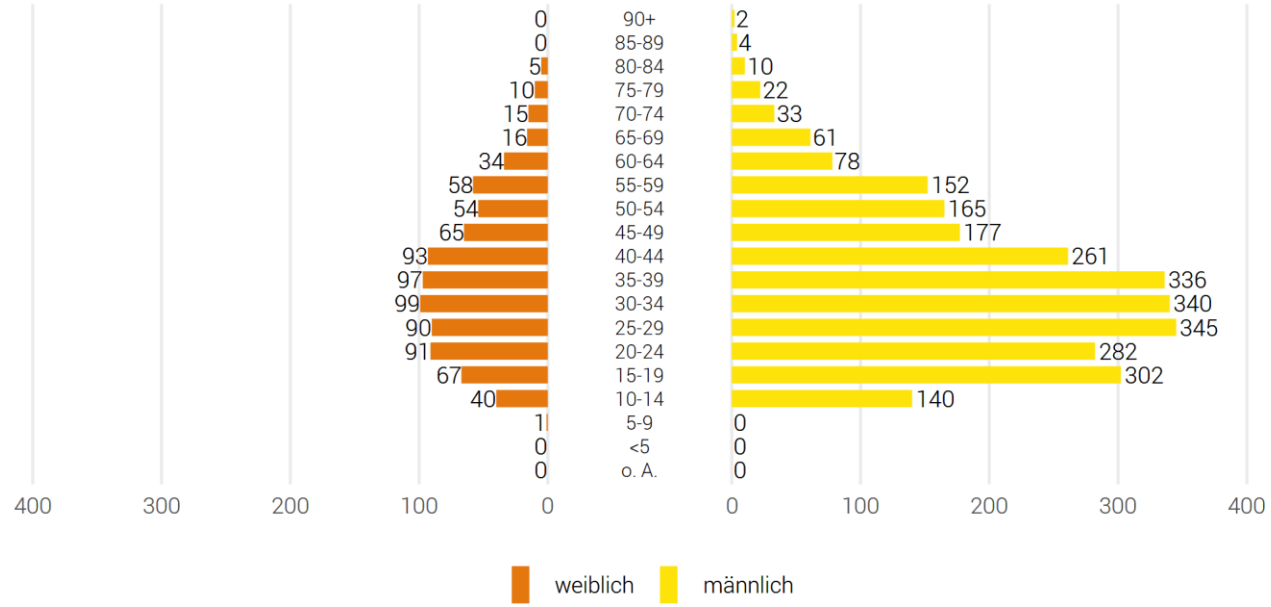
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.4.2 Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht

2.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht G 10

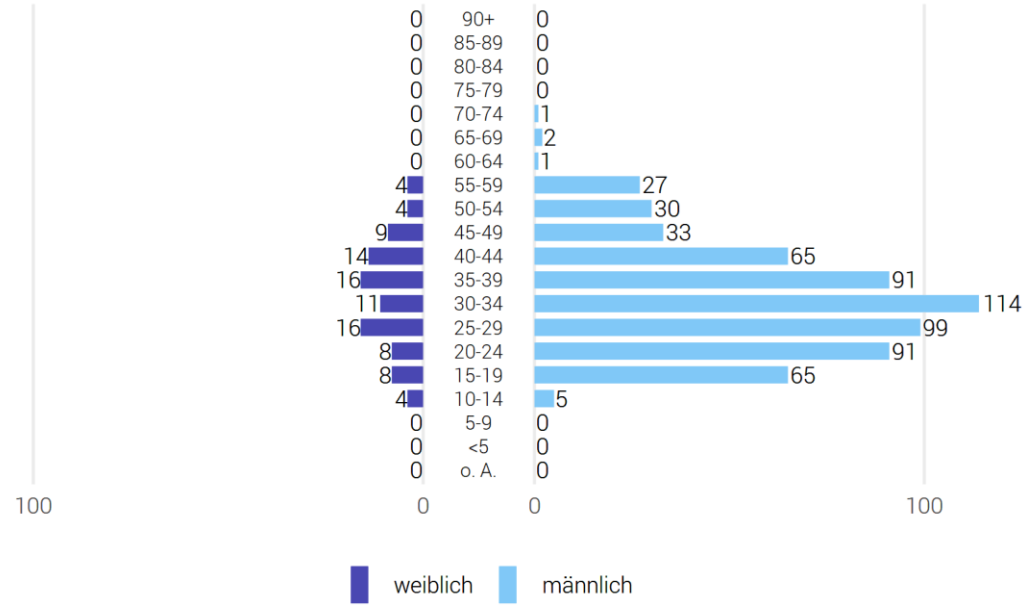


Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.4.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

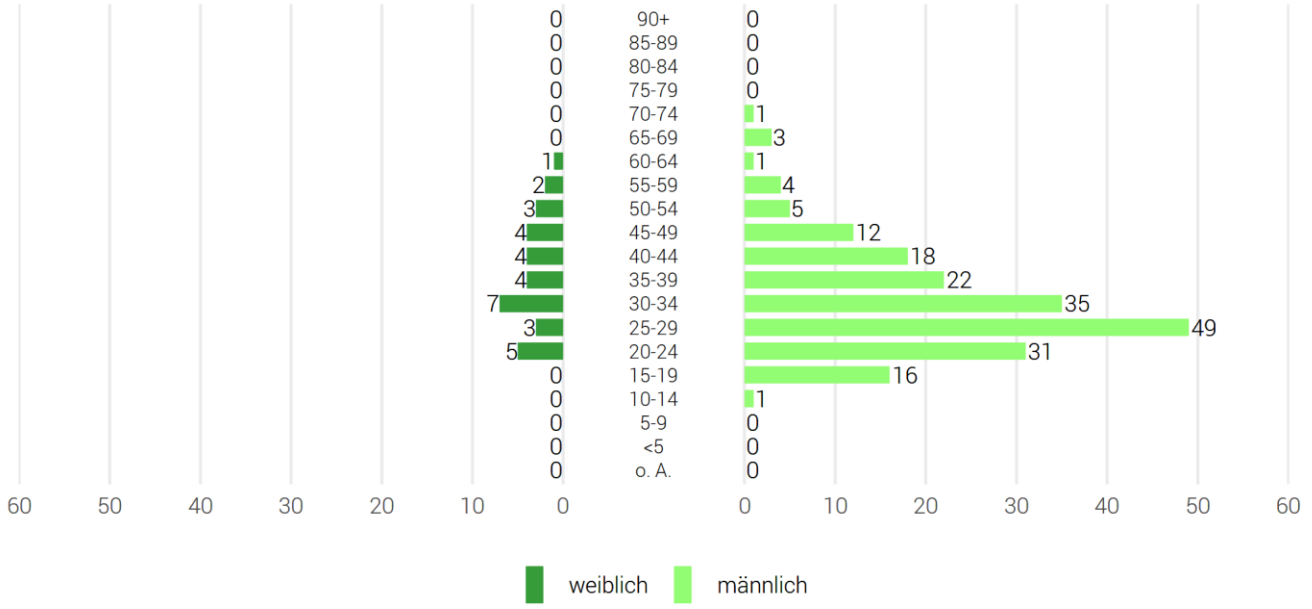
Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht **G 11**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022 © BFS 2023

2.4.2.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

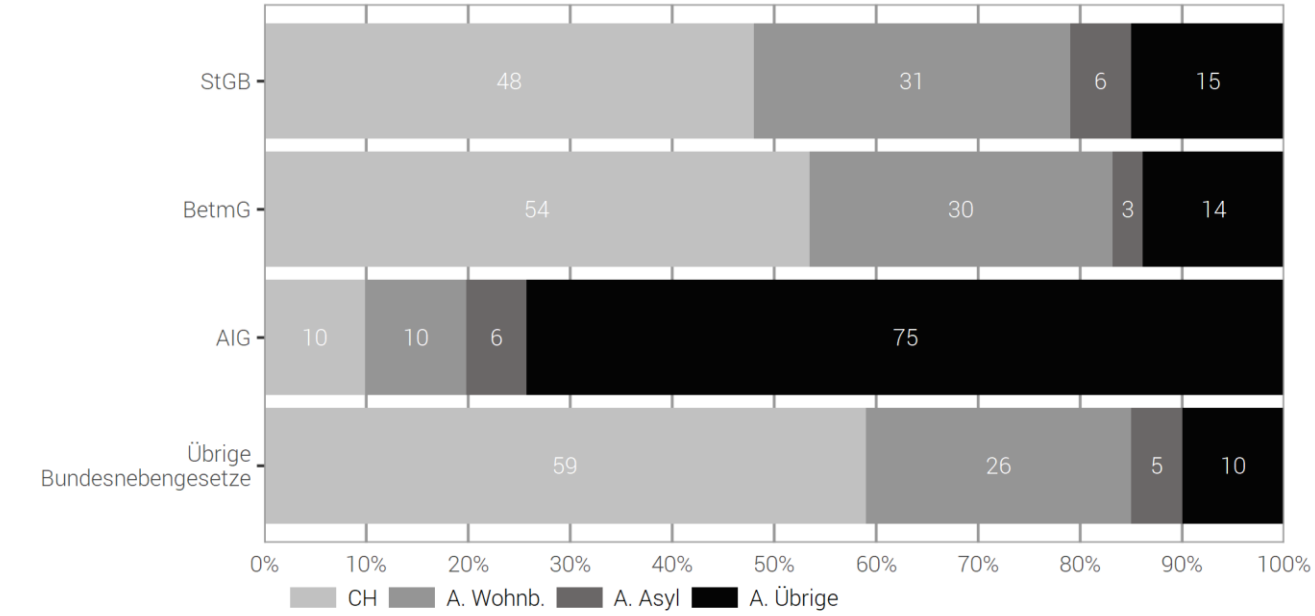
Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht **G 12**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022 © BFS 2023

2.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

Beschuldigte Personen: Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer) **G 13**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

In der PKS werden ausländische Personen nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

Ständige ausländische Wohnbevölkerung (A. Wohnb.):
- Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B)
- Niederlassungsbewilligung (Ausweis C)
- Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, Ausweis Ci)

Asylbevölkerung (A. Asyl):
- Vorläufig aufgenommene Ausländer/innen (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

Übrige ausländische Bevölkerung (A. Übrige):
- Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L)
- Grenzgängerbewilligung (Ausweis G)
- Touristinnen/Touristen/Legal Anwesende ohne ausweispflichtigen Status
- Asylsuchende mit Nichteintretensentscheid
- Abgewiesene Asylsuchende mit Sozialhilfestopp
- Rückweisung an der Grenze
- Illegaler Aufenthalt
- Im Meldeverfahren
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

Bei der letzten Kategorie (A. Übrige) sind Analysen, aufgrund von Personen mit unbekannten oder fehlendem Aufenthaltsstatus, aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich. Bei der Statistik der Bevölkerung und Haushalte STATPOP werden Personen mit Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L), vorläufig aufgenommene ausländische Personen (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AIG: Schweizerinnen und Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

2.4.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl der entsprechenden Staatsangehörigen in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden (entspricht der Berechnung von Belastungsraten). Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der beschuldigten Personen nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

2.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 10

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	**3 545**	**2 818**	**208**	**519**
Schweiz	1 705	1 705	–	–
Total Ausländer/innen	**1 840**	**1 113**	**208**	**519**
Rumänien	198	47	0	151
Deutschland	158	138	0	20
Italien	140	132	0	8
Türkiye	126	123	1	2
Algerien	124	4	44	76
Kosovo	115	101	0	14
Serbien	95	77	6	12
Eritrea	57	36	18	3
Georgien	53	1	20	32
Unbekannt	47	30	6	11
Afghanistan	46	14	31	1
Ungarn	45	35	0	10
Marokko	42	5	15	22
Polen	34	22	0	12
Nordmazedonien	34	30	0	4
Tunesien	34	7	10	17
Bulgarien	33	16	0	17
Portugal	30	29	0	1
Spanien	30	26	0	4
Sri Lanka	30	21	4	5
Frankreich	28	9	0	19
Irak	26	16	9	1
Brasilien	21	18	1	2
Österreich	19	18	0	1
Kroatien	19	13	0	6
Albanien	17	3	0	14
Bosnien und Herzegowina	17	15	0	2
Ukraine	17	1	14	2
Syrien	16	13	3	0
Slowenien	14	14	0	0
Somalia	14	5	7	2
Libyen	12	2	3	7
Iran	10	4	4	2
Übrige Nationalitäten	139	88	12	39

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 11

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	**718**	**596**	**24**	**98**
Schweiz	384	384	–	–
Total Ausländer/innen	**334**	**212**	**24**	**98**
Italien	36	35	0	1
Türkiye	33	31	0	2
Deutschland	31	23	0	8
Albanien	25	0	1	24
Rumänien	23	11	0	12
Kosovo	21	18	0	3
Serbien	15	13	0	2
Algerien	14	1	5	8
Spanien	10	7	0	3
Übrige Nationalitäten	126	73	18	35

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.4.4.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 12

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	**231**	**45**	**13**	**173**
Schweiz	23	23	–	–
Total Ausländer/innen	**208**	**22**	**13**	**173**
Algerien	36	0	2	34
Albanien	25	1	0	24
Kosovo	20	3	0	17
Marokko	13	0	3	10
Serbien	10	2	0	8
Tunesien	10	0	1	9
Übrige Nationalitäten	94	16	7	71

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl zur gleichen Zeit am gleichen Ort geschehen oder über verschiedene Zeitpunkte in einem Jahr verteilt sein. Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichdiebstahl (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

2.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 13

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	**200**	**95**	**41**	**19**	**30**	**3**	**388**
Schweizer/innen	109	49	19	10	19	2	208
Ausländer/innen	91	46	22	9	11	1	180
Wohnbevölkerung	75	36	12	7	5	1	136
Asylbevölkerung	12	3	0	2	3	0	20
übrige Ausländer/innen	4	7	10	0	3	0	24
Total Erwachsene	**1 464**	**950**	**298**	**173**	**224**	**48**	**3 157**
Schweizer/innen	667	459	131	89	122	29	1 497
Ausländer/innen	797	491	167	84	102	19	1 660
Wohnbevölkerung	422	339	86	61	58	11	977
Asylbevölkerung	88	51	25	10	11	3	188
übrige Ausländer/innen	287	101	56	13	33	5	495

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 14

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	**25**	**18**	**1**	**0**	**0**	**0**	**44**
Schweizer/innen	13	12	1	0	0	0	26
Ausländer/innen	12	6	0	0	0	0	18
Wohnbevölkerung	9	5	0	0	0	0	14
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer/innen	3	1	0	0	0	0	4
Total Erwachsene	**417**	**170**	**55**	**15**	**17**	**0**	**674**
Schweizer/innen	216	98	28	8	8	0	358
Ausländer/innen	201	72	27	7	9	0	316
Wohnbevölkerung	128	45	13	6	6	0	198
Asylbevölkerung	17	7	0	0	0	0	24
übrige Ausländer/innen	56	20	14	1	3	0	94

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

2.4.5.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 15

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	**1**	**7**	**2**	**0**	**0**	**0**	**10**
Schweizer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer/innen	1	7	2	0	0	0	10
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	2	0	0	0	2
übrige Ausländer/innen	1	7	0	0	0	0	8
Total Erwachsene	**108**	**94**	**13**	**5**	**1**	**0**	**221**
Schweizer/innen	14	9	0	0	0	0	23
Ausländer/innen	94	85	13	5	1	0	198
Wohnbevölkerung	21	1	0	0	0	0	22
Asylbevölkerung	7	3	0	1	0	0	11
übrige Ausländer/innen	66	81	13	4	1	0	165

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

2.4.6 Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

T 16

	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5-10	>10
Anzahl Straftaten	6 100	798	124	43	57	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes wird daher verzichtet.

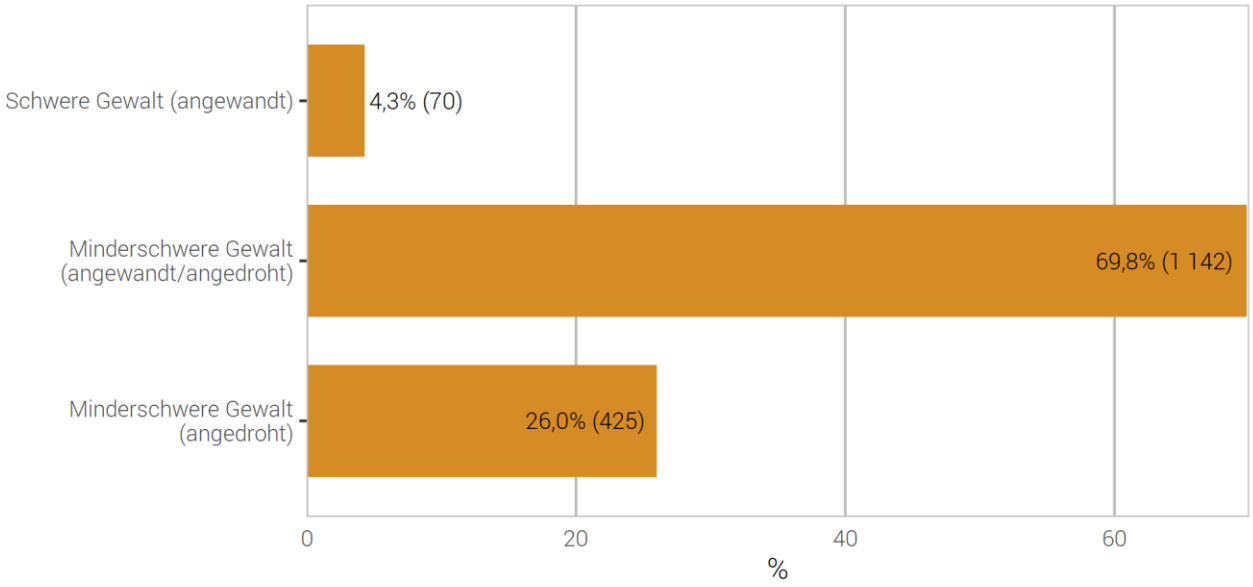
3 Detailbereiche

3.1 Gewaltstraftaten

Unter Gewaltstraftaten werden die Straftatbestände des StGB zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltanwendung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form **G 14**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 17

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Gewalt	**1 501**	**90,1%**	**1 637**	**86,4%**	**9%**
Total schwere Gewalt (angewandt)	**37**	**83,8%**	**70**	**87,1%**	**89%**
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2	100,0%	2	100,0%	0%
mit Schusswaffe	0	–	1	100,0%	–
mit Schneid-/Stichwaffe	2	100,0%	0	–	-100%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	0	–	1	100,0%	–
anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	7	100,0%	10	100,0%	43%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	6	100,0%	9	100,0%	50%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	1	100,0%	1	100,0%	0%
anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	10	90,0%	21	85,7%	110%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	5	100,0%	7	85,7%	40%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	4	75,0%	9	77,8%	125%
anderes Tatmittel	1	100,0%	5	100,0%	400%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	18	72,2%	34	82,4%	89%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	–	3	100,0%	–
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	**1 045**	**92,4%**	**1 142**	**87,9%**	**9%**
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	149	90,6%	180	76,7%	21%
Tätlichkeiten (Art. 126)	610	94,9%	681	92,2%	12%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)[1]	17	100,0%	28	96,4%	65%
Anzahl Fälle	*2*	–	*8*	–	*300%*
Beteiligung Angriff (Art. 134)[1]	35	94,3%	31	93,5%	-11%
Anzahl Fälle	*9*	–	*12*	–	*33%*
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	40	65,0%	41	29,3%	3%
Nötigung (Art. 181)	81	91,4%	58	89,7%	-28%
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	5	100,0%	5	60,0%	0%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	1	100,0%	0	–	-100%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	16	81,3%	13	84,6%	-19%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	91	91,2%	99	99,0%	9%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	–	6	100,0%	–
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	**419**	**84,7%**	**425**	**82,4%**	**1%**
Drohung (Art. 180)	366	95,4%	367	92,9%	0%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	53	11,3%	58	15,5%	9%

[1]Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

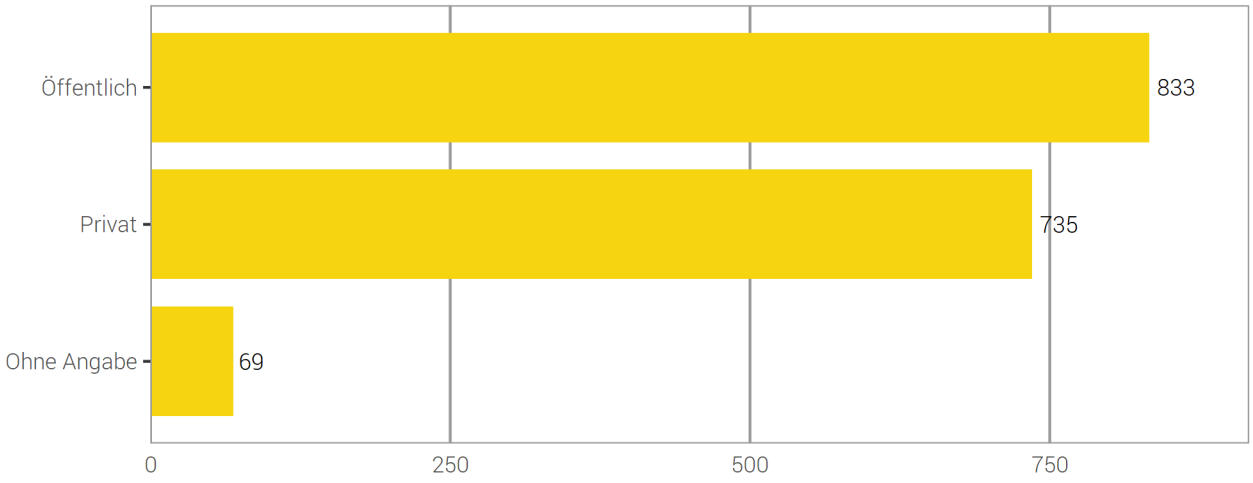
3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

3.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat **G 15**

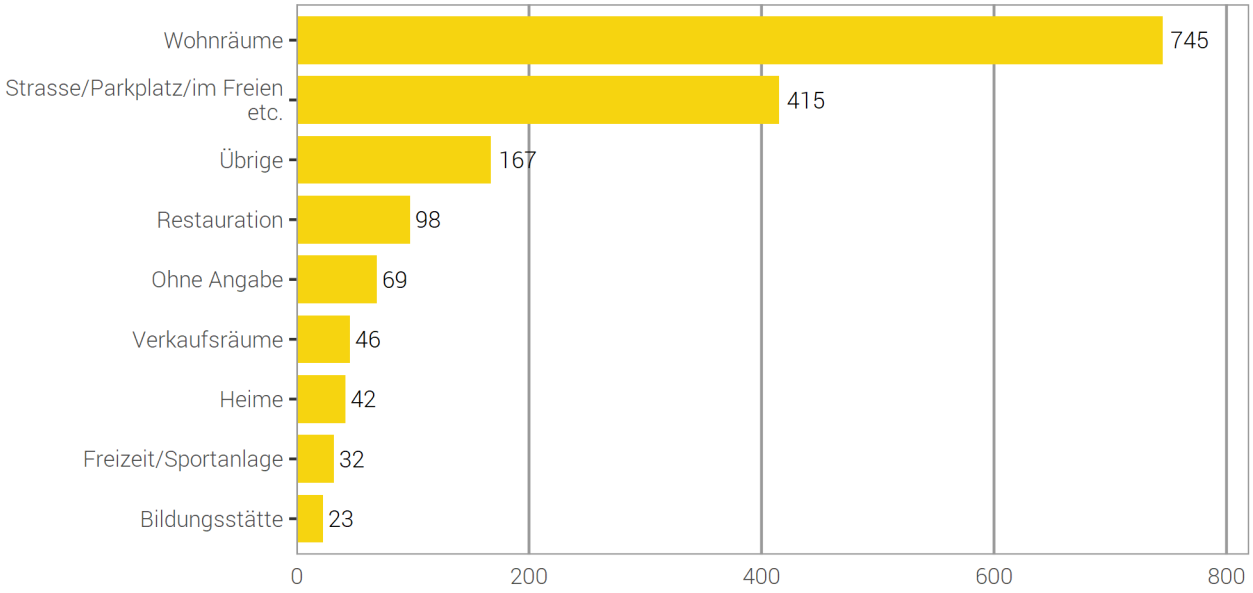


Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien **G 16**



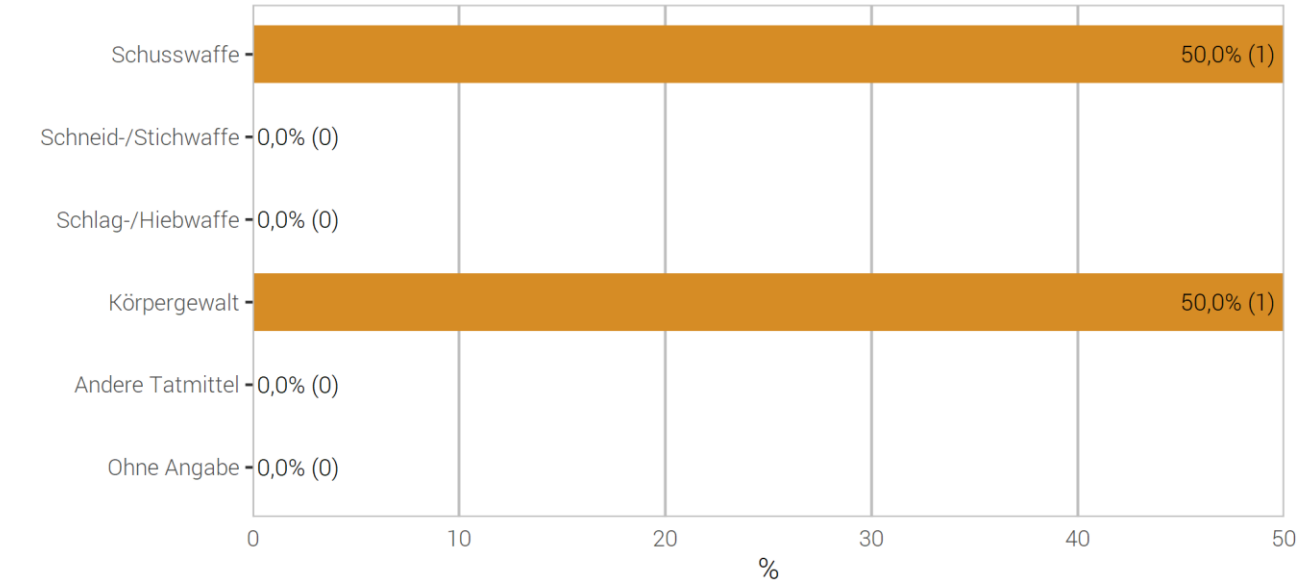
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.1.4 Gewaltstraftaten: Tatmittel

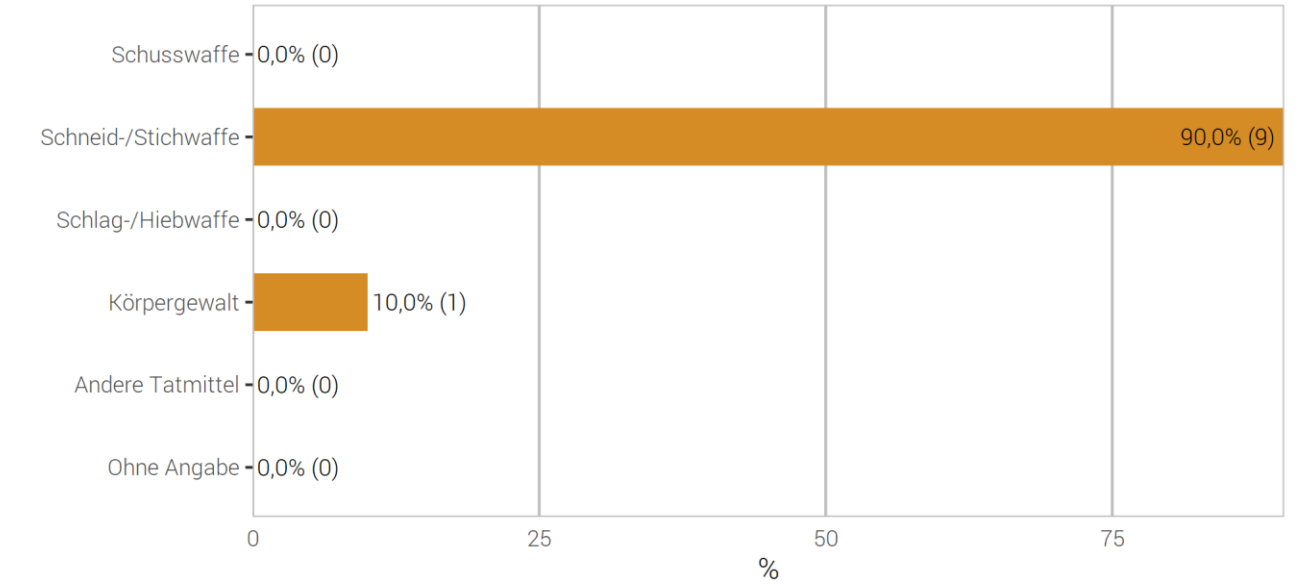
3.1.4.1 Tötungsdelikte

Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel G 17



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022 © BFS 2023

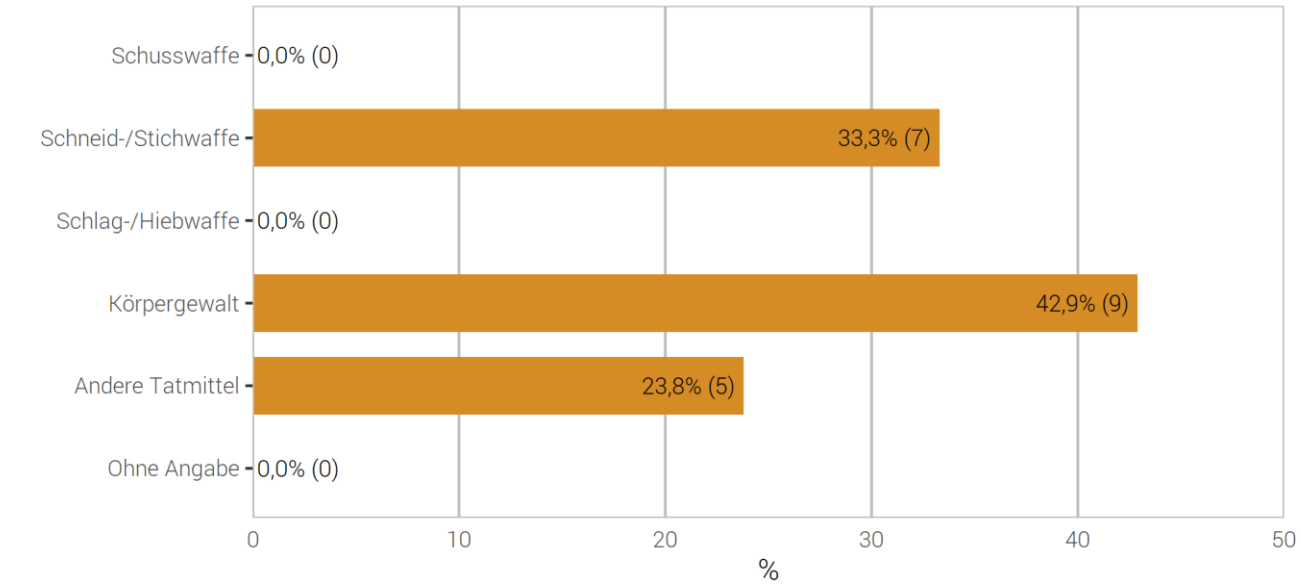
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel G 18



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022 © BFS 2023

3.1.4.2 Schwere Körperverletzung

Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel G 19



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.1.5 Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

T 18

	Total	Alter/Geschlecht				Ausländer/innen/ Status	
		<18	18-24	>24	M	Total	Wohnb.
Total Gewalt	**1 085**	**114**	**144**	**827**	**867**	**535**	**417**
Total schwere Gewalt (angewandt)	**61**	**4**	**9**	**48**	**59**	**27**	**22**
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2	0	0	2	2	0	0
mit Schusswaffe	1	0	0	1	1	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	1	0	0	1	1	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	10	1	2	7	10	4	4
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	9	1	1	7	9	3	3
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	1	0	1	0	1	1	1
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	20	2	1	17	18	9	6
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	6	0	1	5	4	4	2
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	9	2	0	7	9	3	3
anderes Tatmittel	5	0	0	5	5	2	1
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	29	1	6	22	29	15	13
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	1	0	0	1	1	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	**878**	**103**	**112**	**663**	**678**	**431**	**332**
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	135	16	24	95	110	61	51
Tätlichkeiten (Art. 126)	601	57	57	487	437	302	239
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	25	11	5	9	25	16	11
Beteiligung Angriff (Art. 134)	25	14	6	5	25	12	11
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	19	8	8	3	19	10	7
Nötigung (Art. 181)	54	0	6	48	46	21	16
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	7	0	3	4	7	6	1
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	13	3	3	7	13	7	2
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	57	5	10	42	48	24	14
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	1	0	0	1	1	1	1
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	**323**	**20**	**38**	**265**	**281**	**173**	**139**
Drohung (Art. 180)	314	17	36	261	273	166	134
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	10	3	2	5	9	8	6

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.1.6 Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

T 19

	Total	Alter			Geschlecht		
		<18	18-24	>24	M	W	Jur. P.
Total Gewalt	**1 384**	**147**	**193**	**1 032**	**755**	**617**	**12**
Total schwere Gewalt (angewandt)	**69**	**8**	**16**	**45**	**23**	**46**	**0**
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2	0	0	2	1	1	0
mit Schusswaffe	1	0	0	1	1	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	1	0	0	1	0	1	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	10	0	2	8	6	4	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	9	0	1	8	5	4	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	1	0	1	0	1	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	21	2	6	13	15	6	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	7	1	3	3	5	2	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	9	0	2	7	8	1	0
anderes Tatmittel	5	1	1	3	2	3	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	34	4	8	22	0	34	0
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	3	2	0	1	1	2	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	**1 068**	**128**	**138**	**797**	**593**	**470**	**5**
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	178	24	29	125	117	61	0
Tätlichkeiten (Art. 126)	654	70	80	504	313	341	0
Raufhandel (Art. 133)	10	5	3	2	10	0	0
Angriff (Art. 134)	13	4	4	5	13	0	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	47	16	8	21	40	5	2
Nötigung (Art. 181)	59	5	9	45	25	34	0
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	5	0	1	4	2	3	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	13	5	1	7	2	11	0
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	114	0	9	103	83	29	2
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	6	0	0	5	5	0	1
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	**421**	**25**	**58**	**331**	**205**	**209**	**7**
Drohung (Art. 180)	363	17	43	300	160	200	3
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	58	8	15	31	45	9	4

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

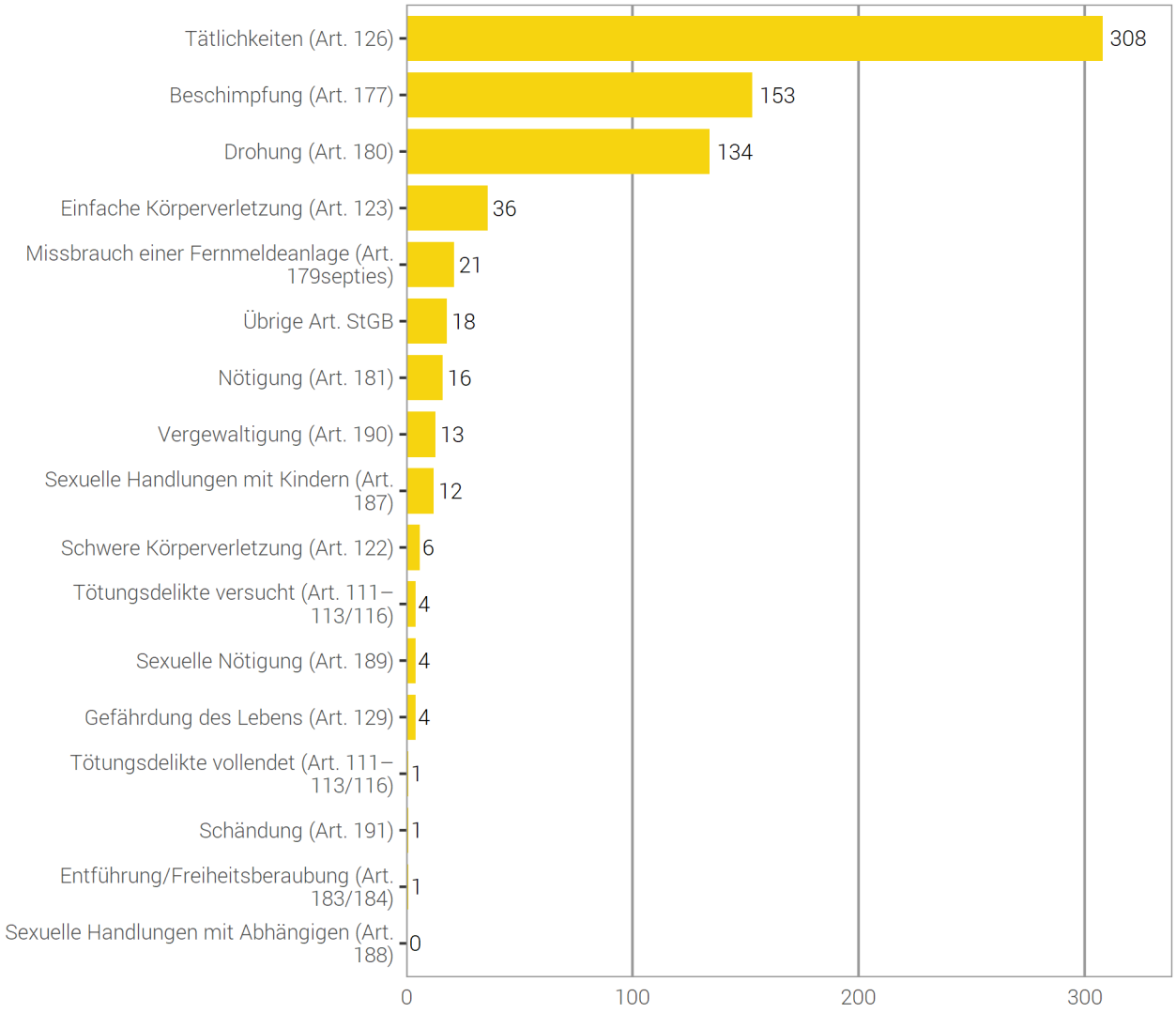
© BFS 2023

3.2 Häusliche Gewalt

Die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) definiert seit 2009 häusliche Gewalt anhand der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person zum Zeitpunkt der Tat. Die kantonalen Polizeibehörden erfassen für eine Auswahl von Straftatbeständen die Beziehung zwischen den Personen. Handelt es sich bei der beschuldigten Person um eine(n) aktuelle(n) oder ehemalige(n) Partner(in) oder ein anderes Familienmitglied der geschädigten Personen, werden die polizeilich registrierten Straftaten dem häuslichen Bereich zugerechnet.

3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand **G 20**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

T 20

	2021	2022	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	**746**	**732**	**-2%**
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	2	1	-50%
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	4	4	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	1	6	500%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	36	36	0%
Tätlichkeiten (Art. 126)	342	308	-10%
Gefährdung Leben (Art. 129)	2	4	100%
Beschimpfung (Art. 177)	142	153	8%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179^{septies})	20	21	5%
Drohung (Art. 180)	139	134	-4%
Nötigung (Art. 181)	16	16	0%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	2	1	-50%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	11	12	9%
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	6	4	-33%
Vergewaltigung (Art. 190)	6	13	117%
Schändung (Art. 191)	2	1	-50%
Übrige ausgewählte Artikel des StGB[2]	15	18	20%

[2]Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260bis StGB).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

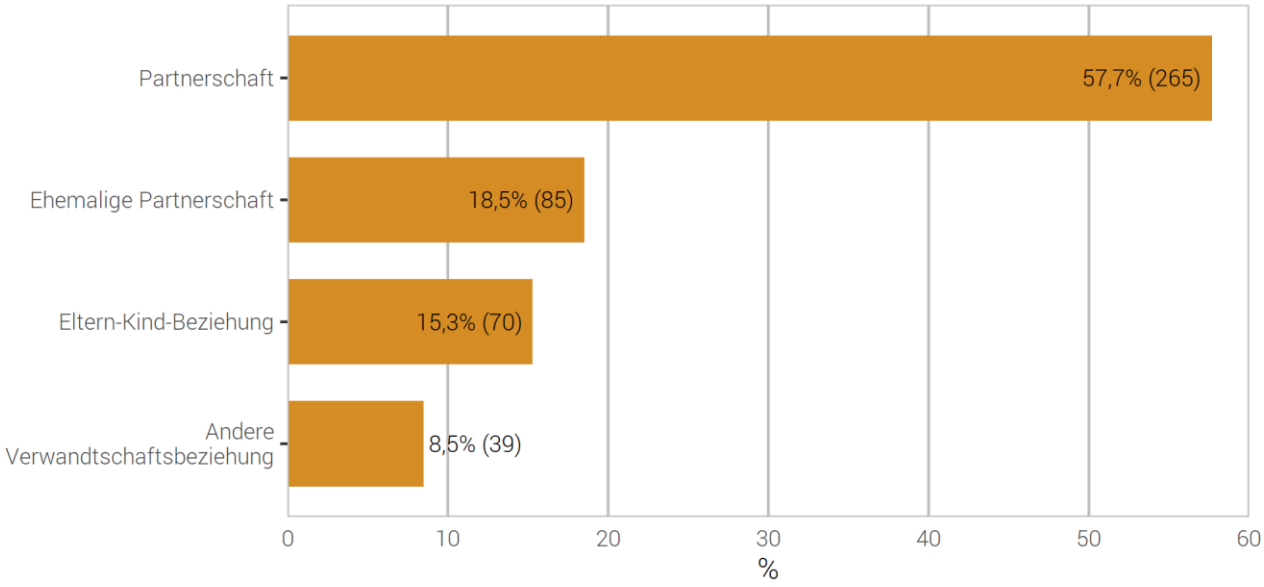
© BFS 2023

Ein weiterer häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen der häuslichen Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet.

3.2.3 Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person G 21



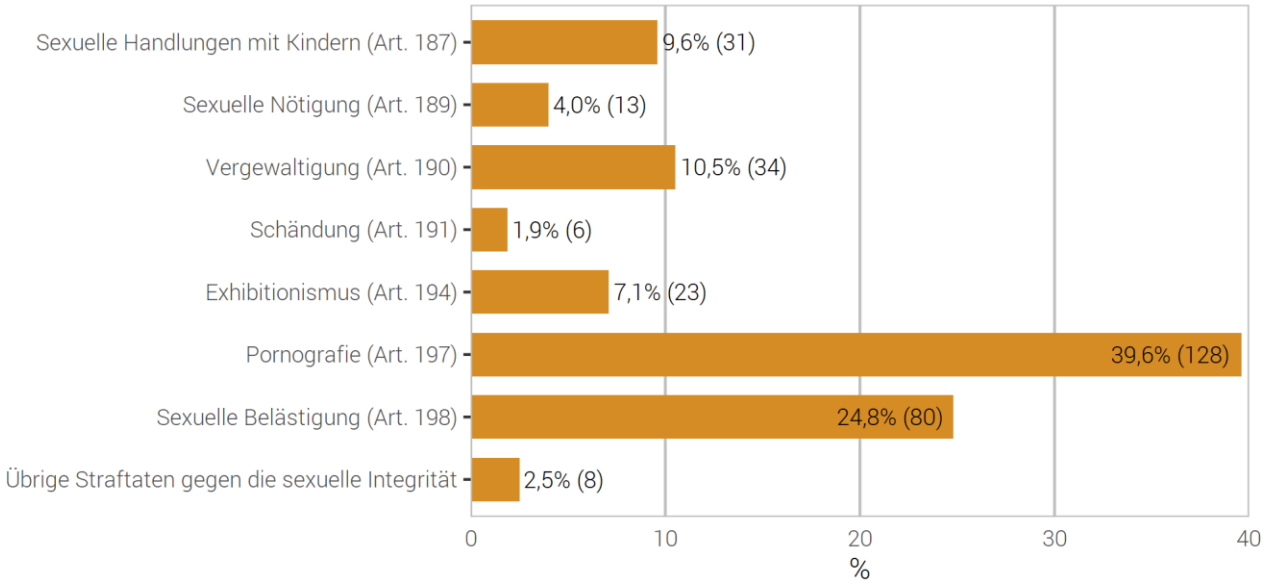
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten G 22



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022 © BFS 2023

3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

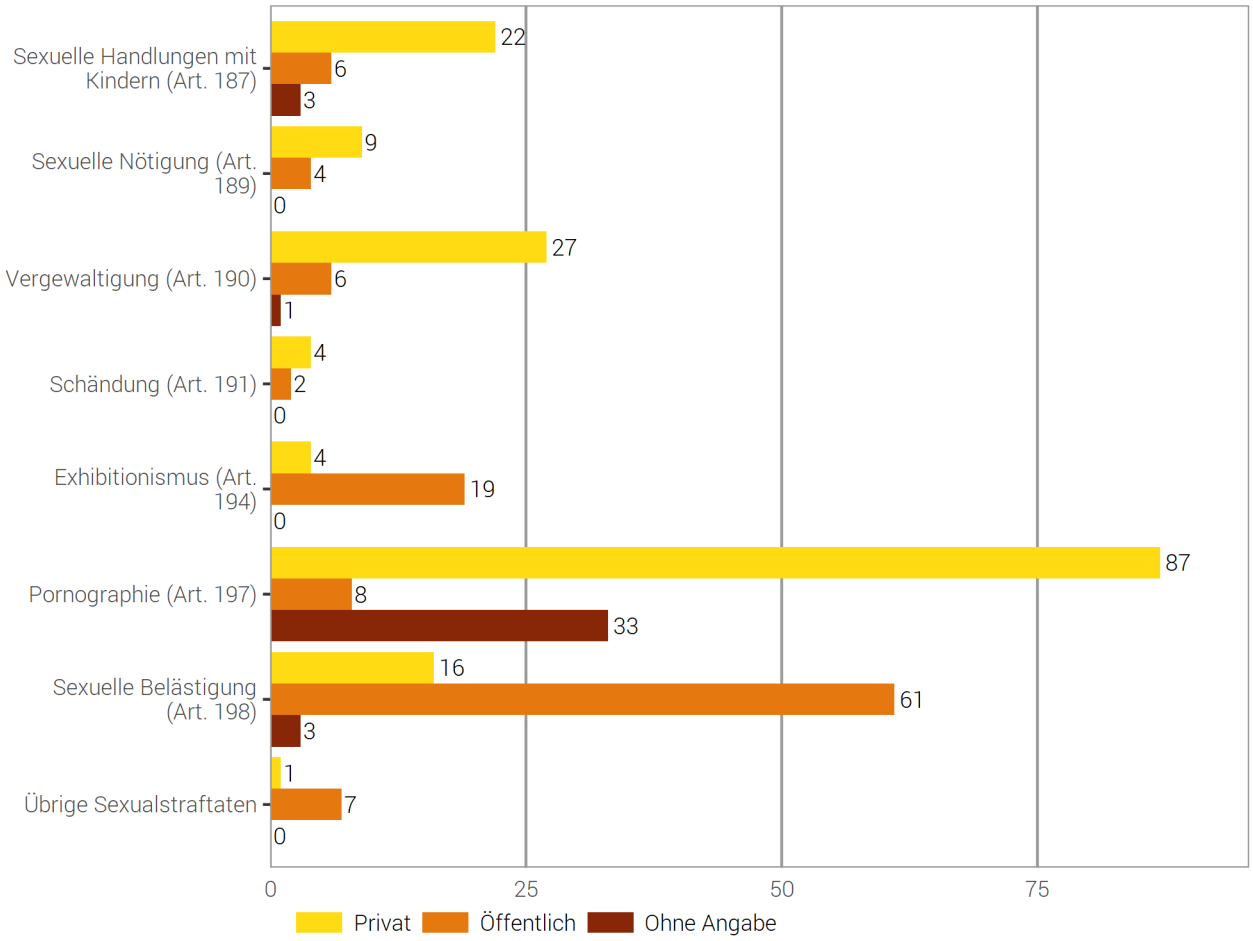
T 21

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität	**309**	**84,8%**	**323**	**82,4%**	**5%**
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	31	83,9%	31	87,1%	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	16	81,3%	13	84,6%	-19%
Vergewaltigung (Art. 190)	18	72,2%	34	82,4%	89%
Schändung (Art. 191)	5	100,0%	6	100,0%	20%
Exhibitionismus (Art. 194)	20	55,0%	23	43,5%	15%
Pornografie (Art. 197)	144	97,2%	128	93,0%	-11%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	63	66,7%	80	71,3%	27%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität	12	100,0%	8	100,0%	-33%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022 © BFS 2023

3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit **G 23**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

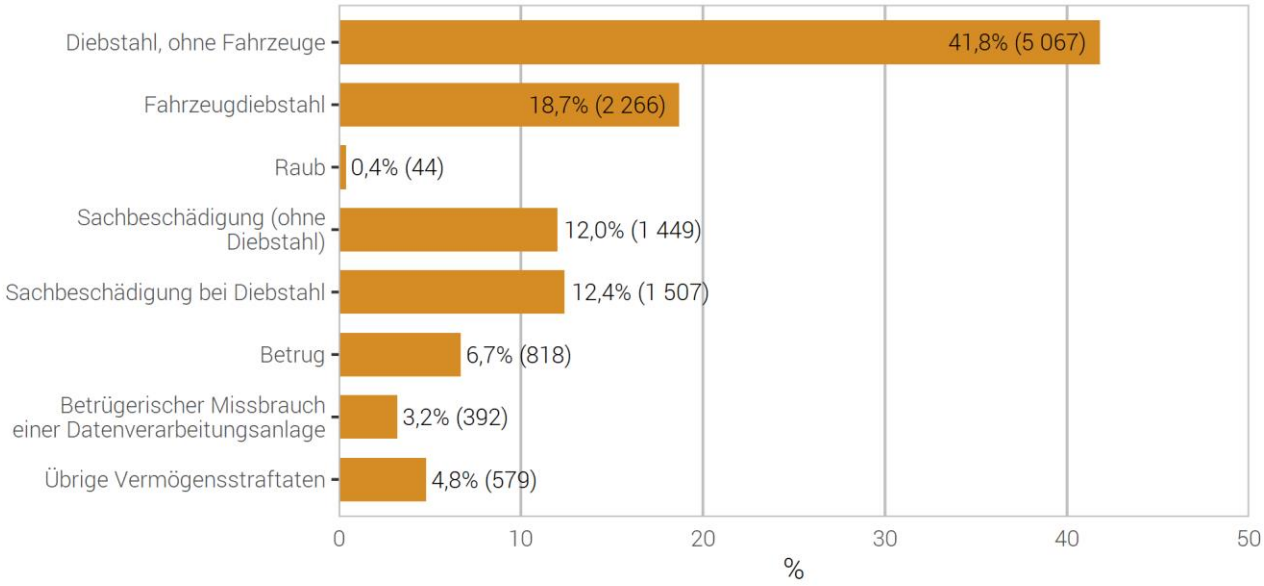
Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.4 Straftaten gegen das Vermögen

3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten **G 24**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 22

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total gegen das Vermögen	**9 160**	**26,9%**	**12 122**	**23,2%**	**32%**
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	54	24,1%	71	22,5%	31%
Veruntreuung (Art. 138)	28	92,9%	55	92,7%	96%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	3 460	29,4%	5 067	25,3%	46%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	1 733	4,0%	2 266	3,4%	31%
Raub (Art. 140)	40	65,0%	44	34,1%	10%
Sachentziehung (Art. 141)	26	76,9%	29	86,2%	12%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	22	59,1%	28	14,3%	27%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143bis)	20	25,0%	15	20,0%	-25%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 492	25,6%	1 449	25,3%	-3%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	946	17,3%	1 507	10,3%	59%
Betrug (Art. 146)	630	50,2%	818	50,9%	30%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	345	33,3%	392	25,3%	14%
Zechprellerei (Art. 149)	5	80,0%	6	100,0%	20%
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	154	97,4%	138	97,8%	-10%
Erpressung (Art. 156)	53	11,3%	64	23,4%	21%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	9	100,0%	5	100,0%	-44%
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	1	100,0%	1	100,0%	0%
Hehlerei (Art. 160)	23	95,7%	33	84,8%	43%
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	12	100,0%	8	100,0%	-33%
Verfügung über mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art.169)	22	100,0%	9	100,0%	-59%
Übrige Vermögensstraftaten	85	80,0%	117	84,6%	38%

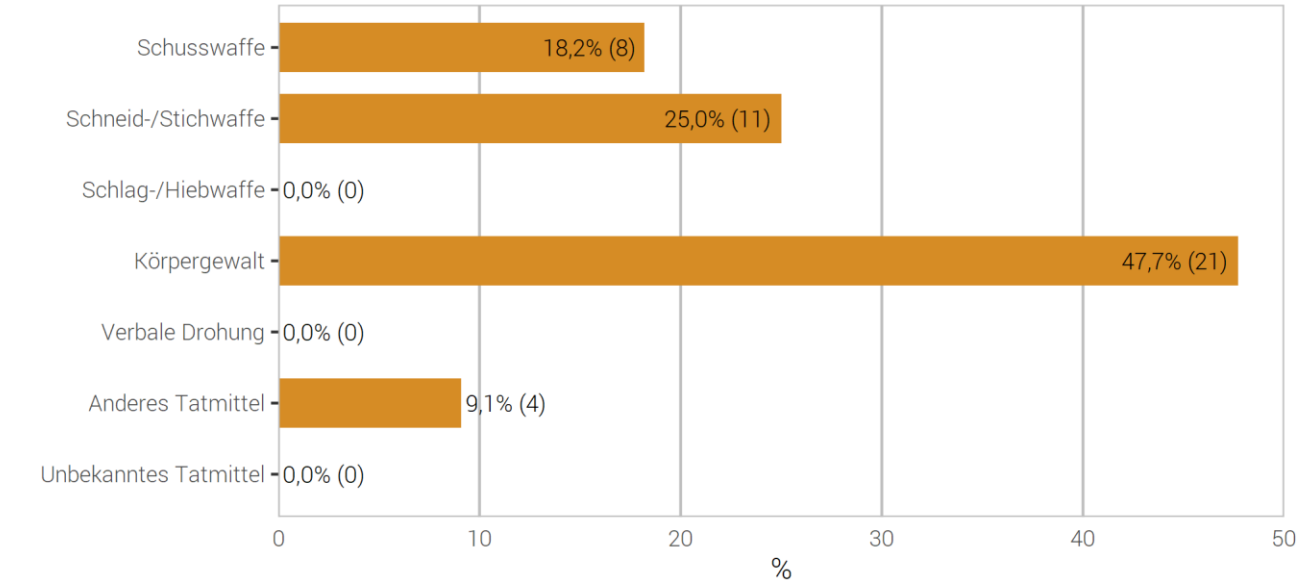
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.5 Raub

3.5.1 Tatmittel bei Raub

Tatmittel bei Raub G 25



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022 © BFS 2023

3.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 23

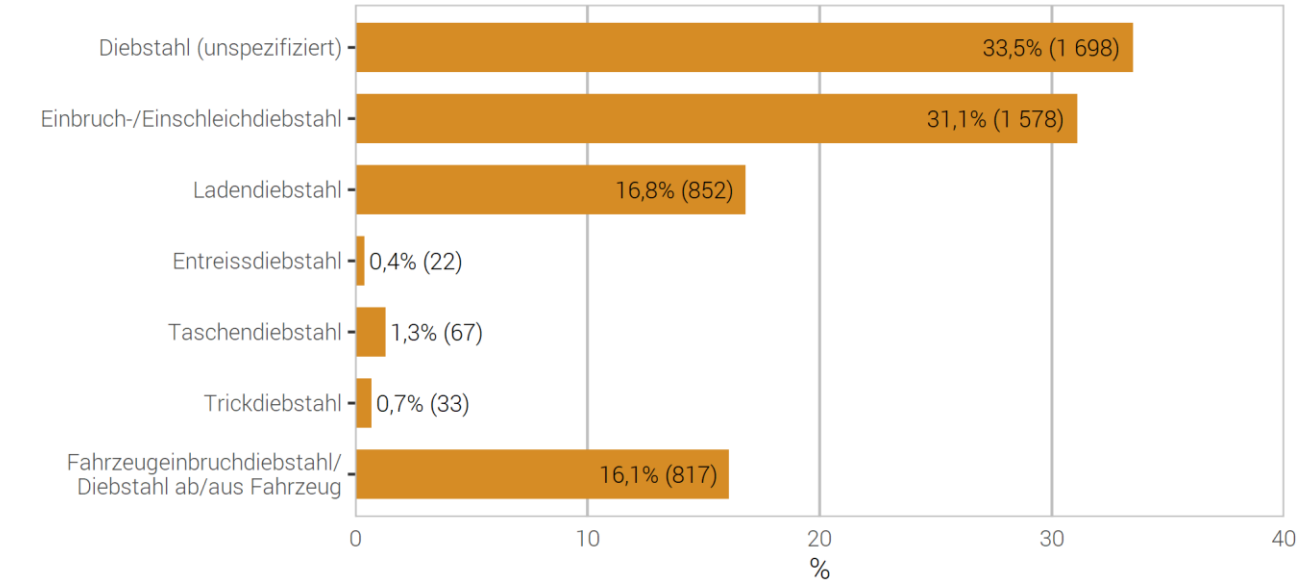
	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Raub (Art. 140)	**40**	**65,0%**	**44**	**34,1%**	**10%**
Schusswaffe	6	83,3%	8	62,5%	33%
Schneid-/Stichwaffe	7	57,1%	11	45,5%	57%
Schlag-/Hiebwaffe	8	100,0%	0	–	-100%
Körpergewalt	18	44,4%	21	14,3%	17%
Verbale Drohung	0	–	0	–	0%
Anderes Tatmittel	1	100,0%	4	50,0%	300%
Unbekanntes Tatmittel	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022 © BFS 2023

3.6 Diebstahl

3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl) **G 26**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungsstatthalteramt) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 24

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Diebstahl (ohne Fahrzeugdiebstahl)	**3 460**	**29,4%**	**5 067**	**25,3%**	**46%**
Diebstahl (unspezifiziert)	998	17,6%	1 698	16,5%	70%
Einbruchdiebstahl	726	16,3%	1 052	8,6%	45%
Einschleichdiebstahl	318	18,9%	526	13,9%	65%
Ladendiebstahl	581	84,3%	852	80,2%	47%
Entreissdiebstahl	7	42,9%	22	22,7%	214%
Taschendiebstahl	155	6,5%	67	7,5%	-57%
Trickdiebstahl	47	14,9%	33	21,2%	-30%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	120	10,8%	185	17,8%	54%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug[3]	508	27,6%	632	16,9%	24%

[3]Diebstahl ab/aus unverschlossenen Fahrzeugen (inkl. Topcase) ohne gewaltsames Eindringen zum Deliktsgut.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

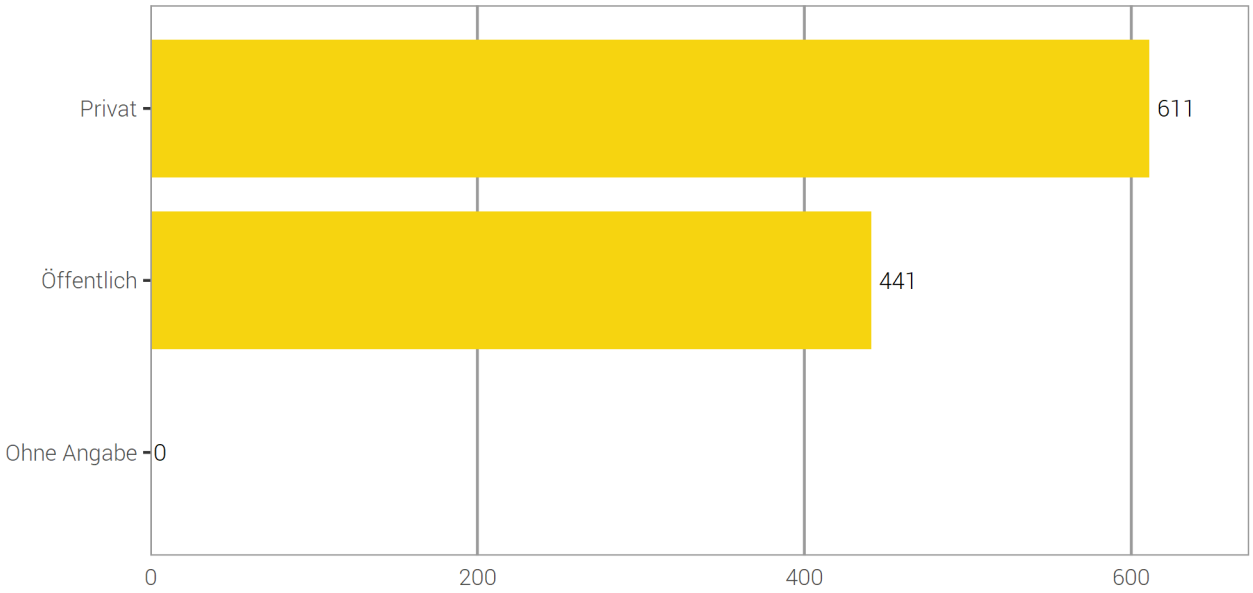
3.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.6.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat G 27

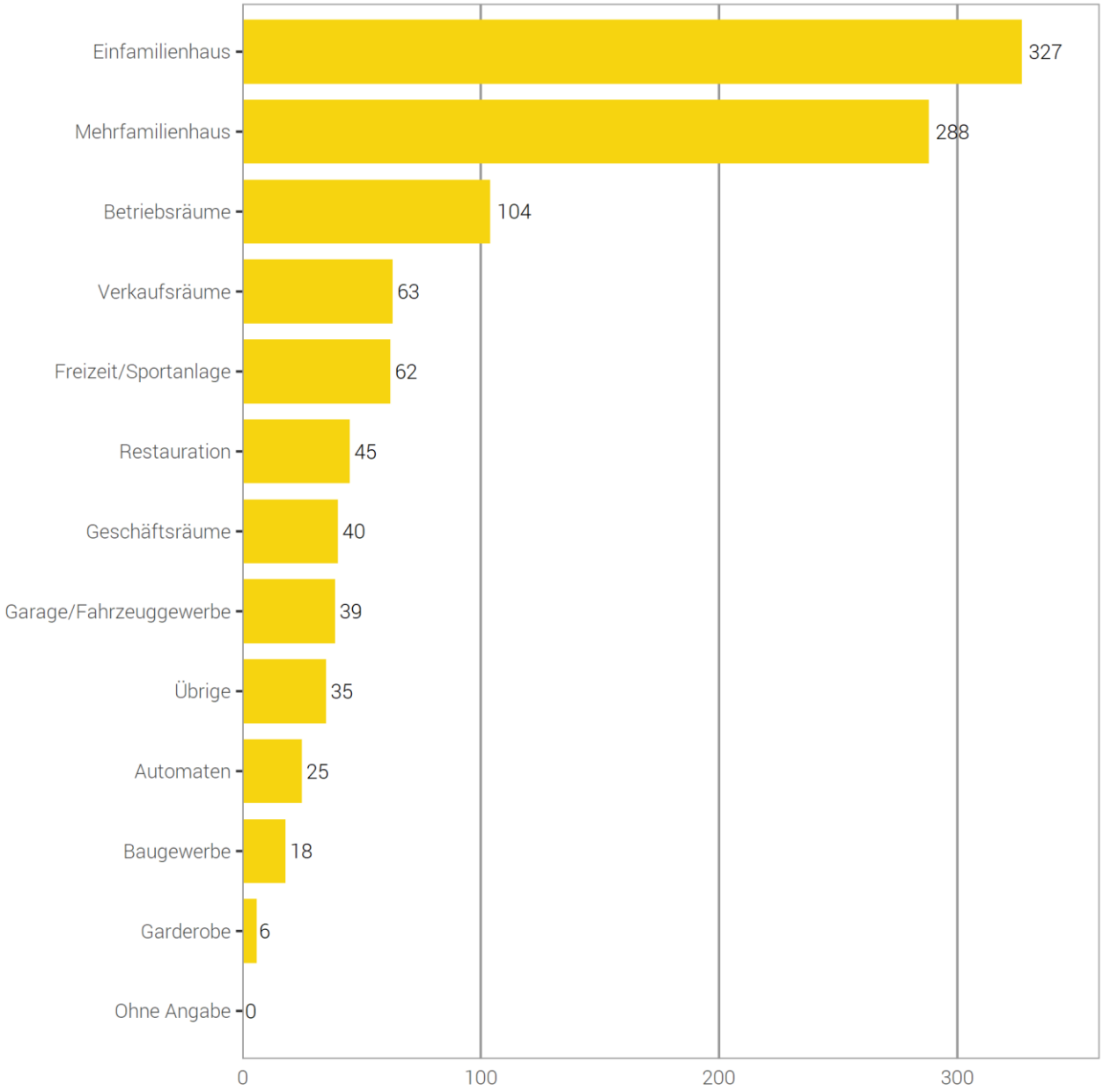


Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.6.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien **G 28**



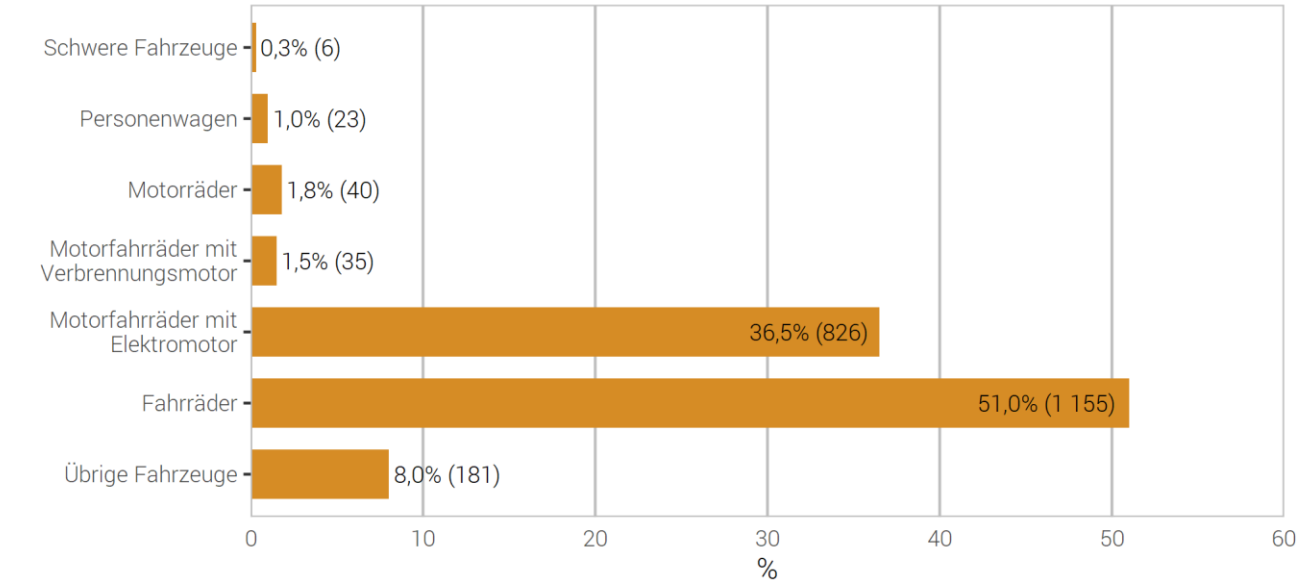
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.7 Fahrzeugdiebstahl

3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp G 29



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 25

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Fahrzeugdiebstahl	**1 733**	**4,0%**	**2 266**	**3,4%**	**31%**
Schwere Fahrzeuge	4	0,0%	6	16,7%	50%
Personenwagen	18	5,6%	23	34,8%	28%
Motorräder	21	19,0%	40	2,5%	90%
Motorfahrräder mit Verbrennungsmotor	35	17,1%	35	11,4%	0%
Motorfahrräder mit Elektromotor	374	4,5%	826	2,7%	121%
Fahrräder	1 208	3,1%	1 155	2,8%	-4%
Übrige Fahrzeuge	73	6,8%	181	4,4%	148%

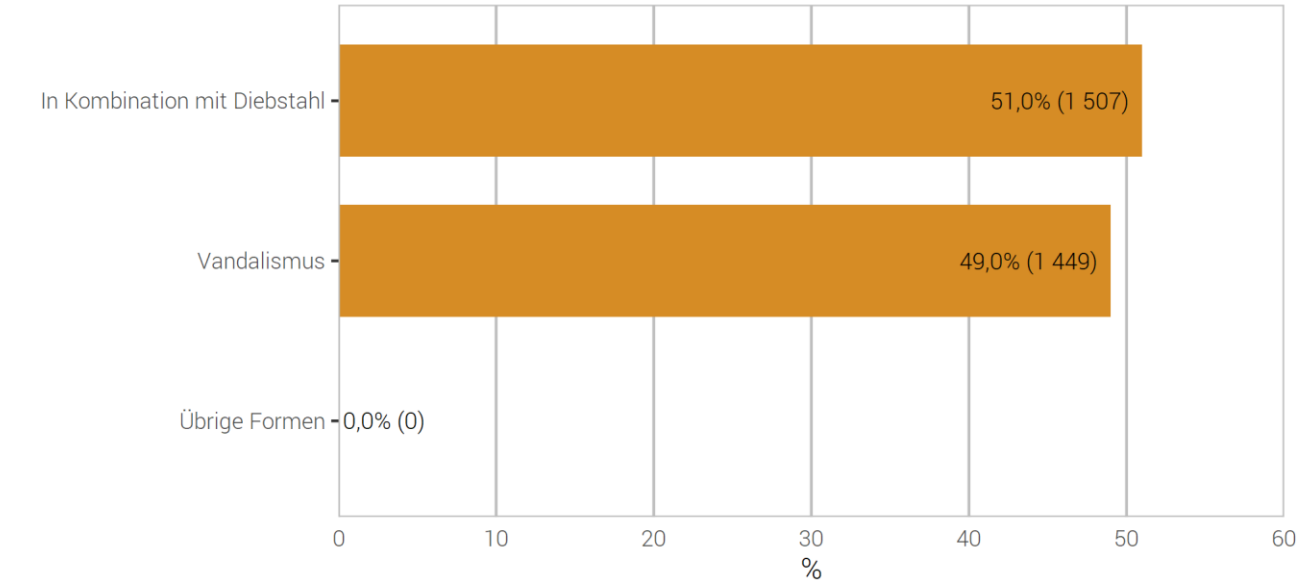
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.8 Sachbeschädigung

3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext G 30



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022 © BFS 2023

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

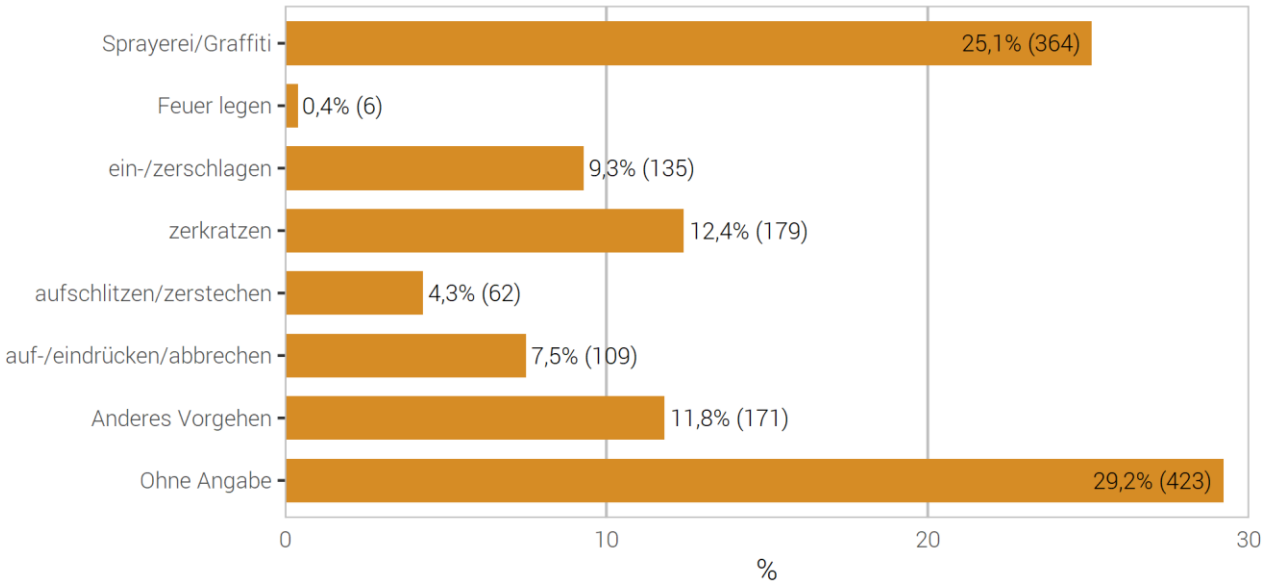
T 26

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Sachbeschädigungen	**2 438**	**22,4%**	**2 956**	**17,6%**	**21%**
In Kombination mit Diebstahl	946	17,3%	1 507	10,3%	59%
Vandalismus	1 484	25,5%	1 449	25,3%	-2%
Übrige Formen	8	50,0%	0	–	-100%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022 © BFS 2023

3.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

Vandalismus nach Vorgehensweise **G 31**

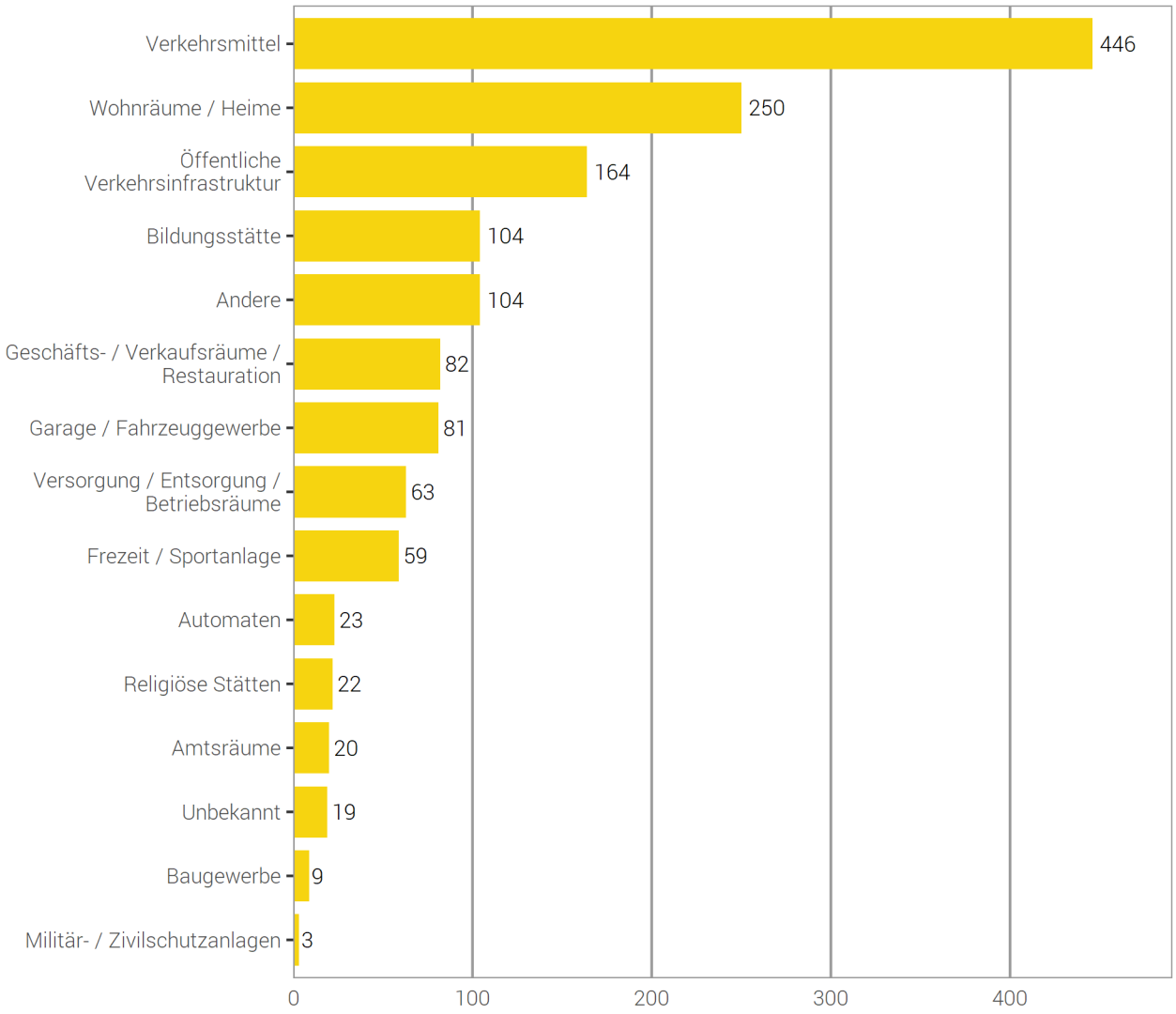


Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit

Vandalismus nach Örtlichkeit **G 32**



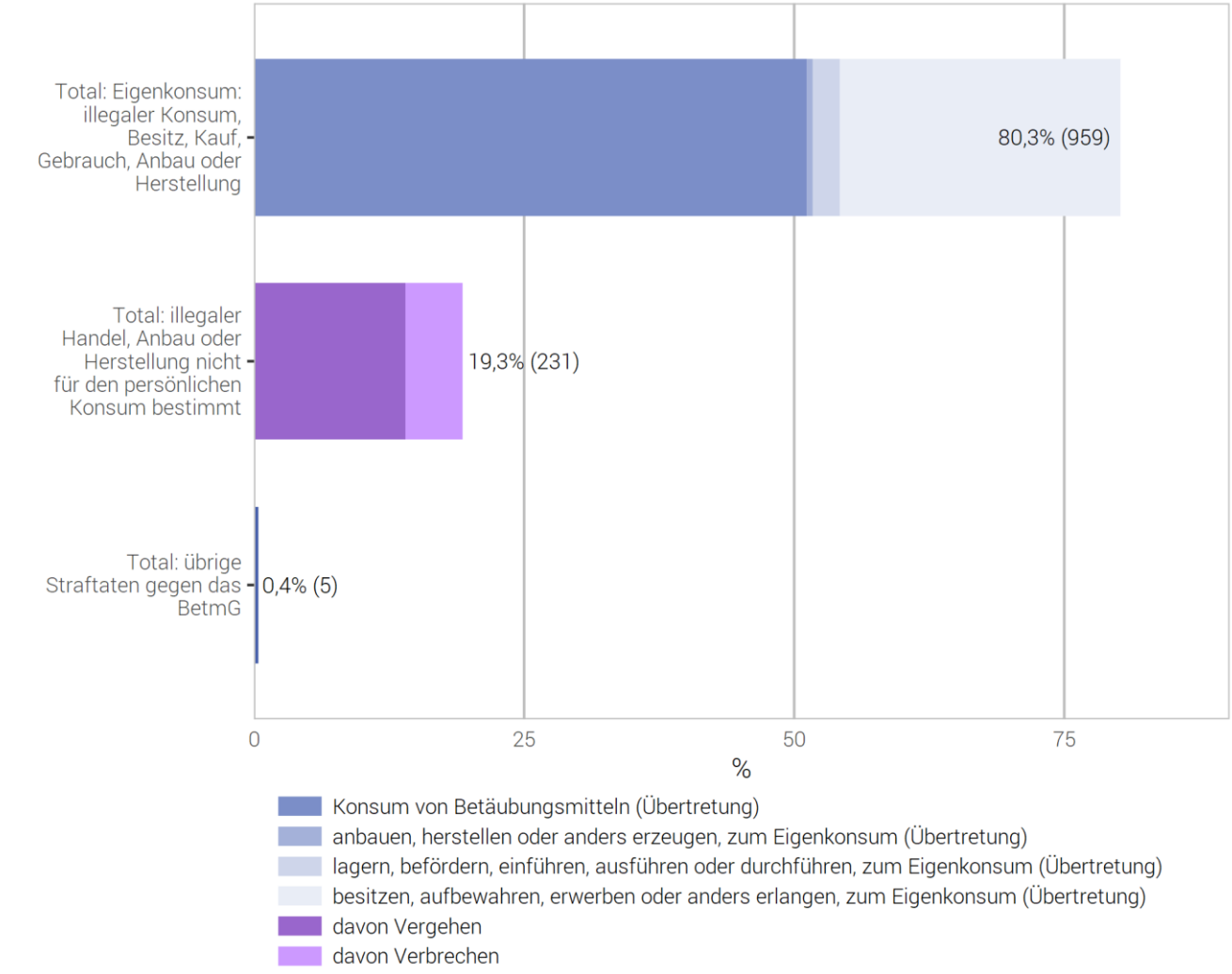
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.9 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

3.9.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung **G 33**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.9.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 27

	2021		2022		Diff. Vorj.
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal	**1 499**	**96,1%**	**1 195**	**95,5%**	**-20%**
Total: Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln	**1 163**	**96,6%**	**959**	**96,0%**	**-18%**
Konsum von Betäubungsmitteln	682	99,9%	611	100,0%	-10%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	8	100,0%	7	100,0%	-13%
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	56	100,0%	30	93,3%	-46%
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	417	90,9%	311	88,4%	-25%
Total: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln nicht für den persönlichen Konsum bestimmt	**326**	**93,9%**	**231**	**93,9%**	**-29%**
davon Vergehen	**260**	**94,2%**	**168**	**92,9%**	**-35%**
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	27	100,0%	18	94,4%	-33%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	33	100,0%	14	78,6%	-58%
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	73	95,9%	59	94,9%	-19%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	124	90,3%	77	93,5%	-38%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	0	–	0	–	0%
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	0	–	0	–	0%
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	3	100,0%	0	–	-100%
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	0	–	0	–	0%
davon Verbrechen	**66**	**92,4%**	**63**	**96,8%**	**-5%**
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	2	100,0%	2	100,0%	0%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	3	100,0%	3	100,0%	0%
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	21	100,0%	19	100,0%	-10%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	40	87,5%	39	94,9%	-3%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	0	–	0	–	0%
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	0	–	0	–	0%
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	0	–	0	–	0%
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	0	–	0	–	0%
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	**10**	**100,0%**	**5**	**60,0%**	**-50%**
übrige Übertretungen	1	100,0%	1	0,0%	0%
übrige Vergehen	9	100,0%	4	75,0%	-56%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

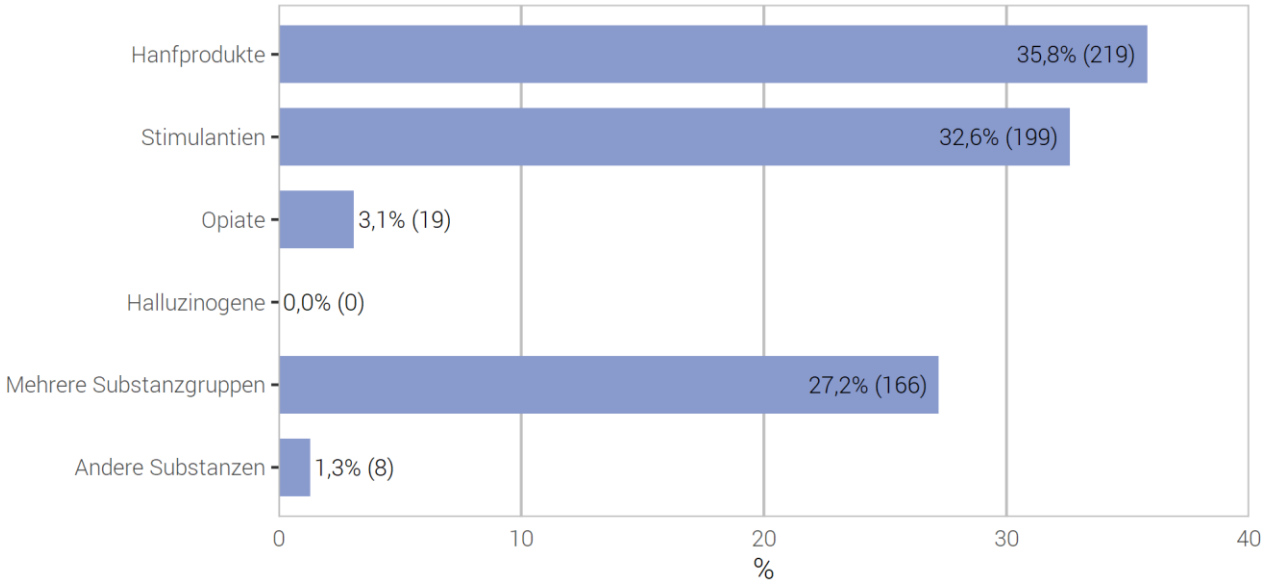
Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), stehen der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände neue Codes zur Verfügung, deren harmonisierte Anwendung am 01. Januar 2021 begonnen hat. So wurden die Tabelle und die dazugehörige Grafik neu bearbeitet und basiert auf der Internationalen Klassifikation der Straftaten (ICCS) für statistische Zwecke, die vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung (UNODC) herausgegeben wird und die unter anderem trennt, was für den Eigenkonsum (Übertretung) bestimmt ist und was nicht (Vergehen oder Verbrechen je nach Menge oder Vorgehensweise wie bandenmässig oder gewerbsmässig).

3.9.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Illegale Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach involvierten Drogenmengen ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge resp. das Gewicht der Drogen zuverlässig angegeben werden, für Konsum und die verschiedenen Formen von Handel ist dies nicht möglich.

3.9.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln **G 34**

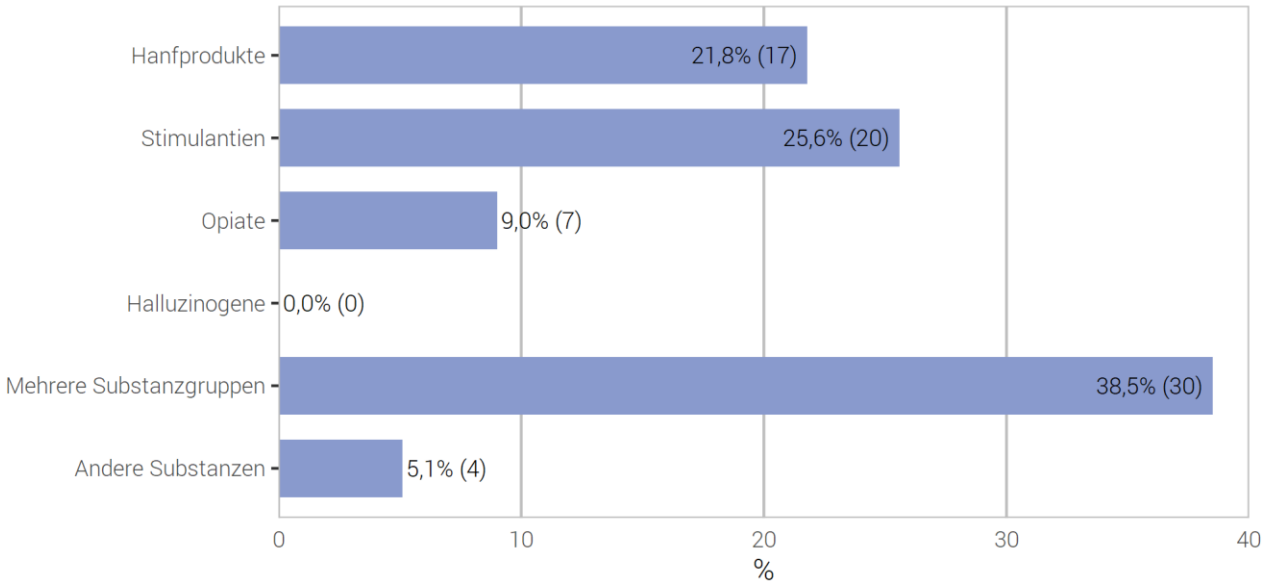


Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.9.3.2 Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen

Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen **G 35**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.9.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen

3.9.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

T 28

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	256	0	3	16	18	39	39	70	39	31	1	0
Ausländer	245	0	2	6	12	31	47	92	42	13	0	0
Wohnbevölkerung	162	0	2	4	7	19	25	59	34	12	0	0
Asylbevölkerung	18	0	0	0	4	4	2	6	2	0	0	0
übrige Ausländer	65	0	0	2	1	8	20	27	6	1	0	0
Schweizerinnen	53	0	2	2	2	3	11	15	15	3	0	0
Ausländerinnen	16	0	2	3	1	0	2	3	3	2	0	0
Wohnbevölkerung	14	0	2	2	1	0	2	2	3	2	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	2	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.9.4.2 Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

T 29

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	15	0	0	2	0	2	0	6	1	4	0	0
Ausländer	53	0	0	0	3	10	11	16	8	5	0	0
Wohnbevölkerung	24	0	0	0	2	1	4	8	6	3	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer	29	0	0	0	1	9	7	8	2	2	0	0
Schweizerinnen	6	0	0	0	0	1	0	4	1	0	0	0
Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.9.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

T 30

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	**44**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**44**
Schweizer/innen	26	0	0	0	0	0	26
Ausländer/innen	18	0	0	0	0	0	18
Wohnbevölkerung	14	0	0	0	0	0	14
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer/innen	4	0	0	0	0	0	4
Total Erwachsene	**605**	**54**	**5**	**8**	**2**	**0**	**674**
Schweizer/innen	320	28	4	5	1	0	358
Ausländer/innen	285	26	1	3	1	0	316
Wohnbevölkerung	177	19	1	1	0	0	198
Asylbevölkerung	23	1	0	0	0	0	24
übrige Ausländer/innen	85	6	0	2	1	0	94

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.9.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

T 31

	2021	2022	Differenz Vorjahr
Total registrierte Drogentote	**1**	**4**	**300%**
Männer	1	3	200%
Frauen	0	1	–
Erwachsene	1	3	200%
Minderjährige	0	1	–
Schweizer/innen	1	1	0%
Ausländer/innen	0	3	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Die Festlegung der Todesursache einer Person fällt nicht in den Kompetenzbereich der Polizei. Eine Zuordnung nach medizinischen Kriterien ist daher nicht möglich. Die Polizei wird oft hinzugerufen, wenn eine Person an den Folgen des Drogenkonsums verstirbt. Die ausgewiesenen Zahlen sind insofern als Angabe zu verstehen, wie oft die Polizei bei einer Intervention von einem Drogentoten ausging. Die Zahl der medizinisch diagnostizierten «Drogentoten» wird deshalb von den polizeilichen Zahlen abweichen.

3.9.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

T 32

	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
Hanfprodukte					
Hanfsamen	13	210	0,097	–	–
Hanf (Jungpflanze ohne Blütenstände)	5	–	–	–	328
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	7	–	11,081	–	53
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	12	–	43,104	–	3
Haschisch	40	1	2,69	–	–
Haschischöl	2	–	0,06	–	–
Marihuana	168	17	127,483	–	–
Synthetische Cannabinoide	0	–	–	–	–
Stimulantien					
Amphetamin	30	12	0,602	–	–
Crack	3	–	0,003	–	–
Ecstasy	10	15	0,103	–	–
Khat	0	–	–	–	–
Kokablätter	0	–	–	–	–
Kokain	165	10	9,846	–	–
Methamphetamin (Thaipillen, Ice, Crystal)	9	5	0,024	–	–
Mephedron	0	–	–	–	–
MDPV	0	–	–	–	–
Opiate					
Heroin	63	–	13,814	–	–
Morphin-/Heroin-Base	0	–	–	–	–
Opium	0	–	–	–	–
Methadon	4	2	0,003	–	–
Andere Substitutionsprodukte	1	–	–	–	–
Halluzinogene					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	3	–	0,011	–	–
LSD	4	35	0,003	–	–
Mescalin	0	–	–	–	–
Andere Halluzinogene	1	5	–	–	–
Andere Substanzen					
GHB/GBL	0	–	–	–	–
Andere Betäubungsmittel	6	16	0,019	10	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Swissmedic Verzeichnis e)	0	–	–	–	–
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	24	432	–	–	–
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	4	39	–	–	–
Streckmittel	12	–	111,979	–	–
Substanzart noch unbekannt	5	42	0,057	–	–

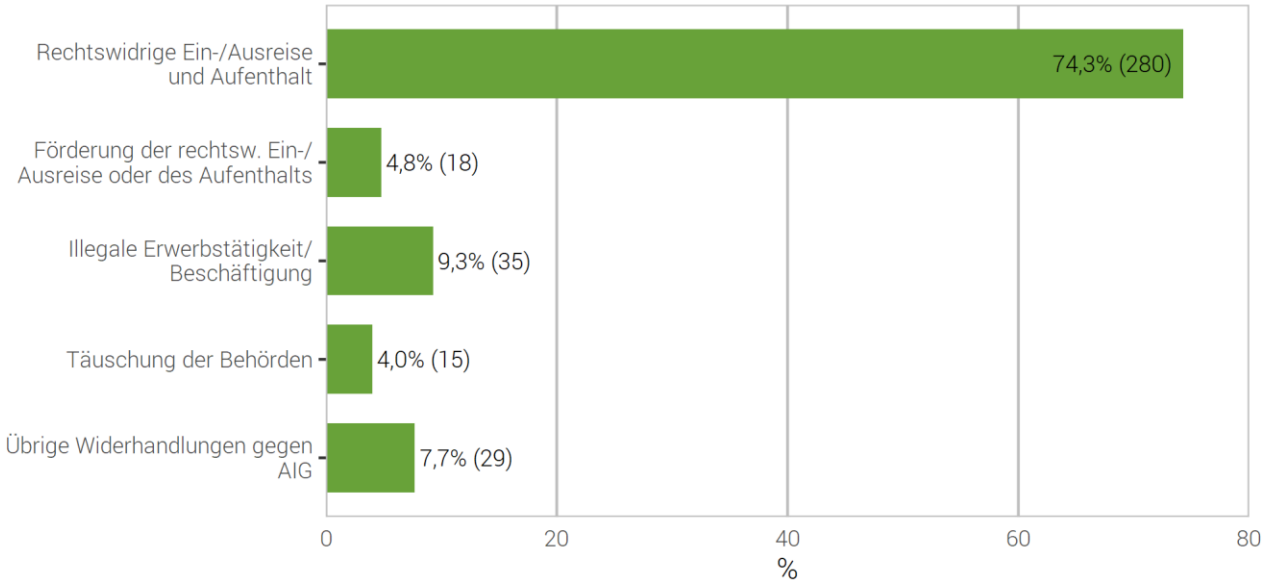
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.10 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

3.10.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung **G 36**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.10.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 33

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	**437**	**100,0%**	**377**	**100,0%**	**-14%**
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	**322**	**100,0%**	**280**	**100,0%**	**-13%**
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	124	100,0%	109	100,0%	-12%
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	198	100,0%	164	100,0%	-17%
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	0	–	2	100,0%	–
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	0	–	5	100,0%	–
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	**24**	**100,0%**	**18**	**100,0%**	**-25%**
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	23	100,0%	18	100,0%	-22%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	0	–	0	–	0%
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	1	100,0%	0	–	-100%
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	**49**	**100,0%**	**35**	**100,0%**	**-29%**
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	32	100,0%	20	100,0%	-38%
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	4	100,0%	2	100,0%	-50%
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	12	100,0%	13	100,0%	8%
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	0	–	-100%
Total Täuschung der Behörden	**12**	**100,0%**	**15**	**100,0%**	**25%**
Täuschung der Behörden	10	100,0%	10	100,0%	0%
Täuschung im Bereich Scheinehe	2	100,0%	5	100,0%	150%
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	**30**	**100,0%**	**29**	**100,0%**	**-3%**
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	20	100,0%	16	100,0%	-20%
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	5	100,0%	7	100,0%	40%
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	0	–	0	–	0%
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	0	–	1	100,0%	–
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	5	100,0%	5	100,0%	0%
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.11 Digitale Kriminalität

Die digitale Kriminalität wird anhand der Kombination «Straftat – Tatvorgehen» ermittelt.
Sie umfasst 33 verschiedene Tatvorgehen und 28 Straftaten des StGB, die in fünf grosse Bereiche gegliedert werden:

- Cyber-Wirtschaftskriminalität (24 Tatvorgehen)
- Cyber-Sexualdelikte (vier Tatvorgehen)
- Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten (drei Tatvorgehen)
- Darknet (ein Tatvorgehen)
- Anderes (ein Tatvorgehen)

Nicht berücksichtigt werden in den folgenden Auswertungen das BetmG oder andere Bundesnebengesetze wie das Waffengesetz (WG), das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) oder das Markenschutzgesetz (MSchG).

3.11.1 Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

T 34

	2021	2022	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total Digitale Kriminalität	**906**	**949**	**5%**
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	12	14	17%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143bis)	13	11	-15%
Datenbeschädigung (Art. 144bis)	14	7	-50%
Betrug (Art. 146)	430	482	12%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	129	165	28%
Erpressung (Art. 156)	29	41	41%
Üble Nachrede (Art. 173)	5	4	-20%
Verleumdung (Art. 174)	2	1	-50%
Beschimpfung (Art. 177)	5	2	-60%
Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179^{quater})	5	10	100%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179^{septies})	0	1	–
Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179^{novies})	3	3	0%
Drohung (Art. 180)	0	1	–
Nötigung (Art. 181)	2	0	-100%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	2	1	-50%
Pornografie (Art. 197)	129	103	-20%
Urkundenfälschung (Art. 251)	0	3	–
Geldwäscherei (Art. 305bis)	122	100	-18%
Übrige Artikel StGB[4]	4	0	-100%

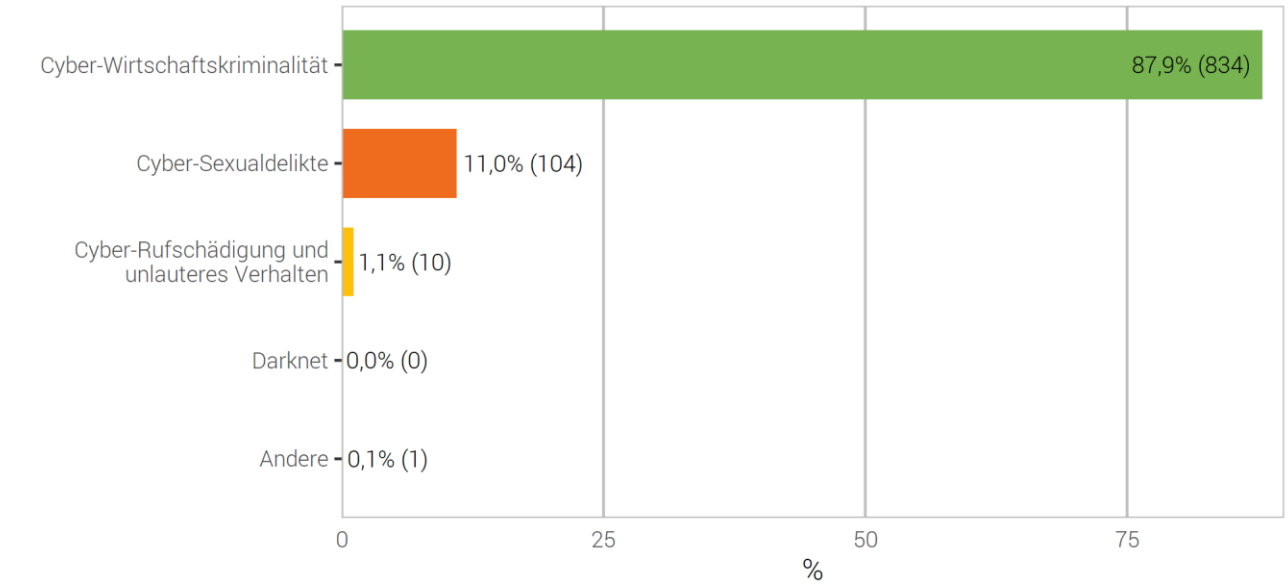
[4]Hehlerei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung und Aufruf zu Hass (Art. 261bis), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Verletzung des Berufsgeheimnisses in der Forschung am Menschen (Art. 321bis), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321ter).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.11.2 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich G 37



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.11.3 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

T 35

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total	**906**	**54,5%**	**949**	**36,7%**	**5%**
Cyber-Wirtschaftskriminalität	**766**	**47,8%**	**834**	**28,9%**	**9%**
Phishing	24	25,0%	52	11,5%	117%
Hacking: Gewaltsames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	12	0,0%	6	33,3%	-50%
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	24	58,3%	12	0,0%	-50%
Malware – Ransomware	14	0,0%	10	0,0%	-29%
Malware – E-Banking Trojaner	1	0,0%	1	0,0%	0%
Malware – Spyware	0	–	0	–	0%
Malware – Rogueware/Scareware	0	–	0	–	0%
Malware – Botnet	0	–	0	–	0%
DDoS	0	–	0	–	0%
Cyberbetrug	***616***	***49,4%***	***671***	***32,3%***	***9%***
davon: CEO/BEC Betrug	*12*	*16,7%*	*5*	*20,0%*	*-58%*
davon: Betrügerische Internetshops	*10*	*50,0%*	*13*	*61,5%*	*30%*
davon: Falsche Immobilienanzeigen	*10*	*0,0%*	*3*	*0,0%*	*-70%*
davon: Falsche Unterstützungsanfragen	*4*	*0,0%*	*0*	*–*	*-100%*
davon: Vorschussbetrug	*16*	*37,5%*	*42*	*7,1%*	*163%*
davon: Betrügerischer technischer Support	*53*	*0,0%*	*33*	*6,1%*	*-38%*
davon: Romance Scam	*27*	*37,0%*	*36*	*69,4%*	*33%*
davon: Kleinanzeigeplattformen – Ware nicht bezahlt	*33*	*36,4%*	*38*	*7,9%*	*15%*
davon: Kleinanzeigeplattformen – Ware nicht geliefert	*254*	*69,3%*	*248*	*47,6%*	*-2%*
davon: Missbrauch von Online-Zahlungssyst./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen	*162*	*55,6%*	*197*	*25,4%*	*22%*
davon: Online Anlagebetrug	*27*	*3,7%*	*39*	*2,6%*	*44%*
davon: Anderer Internetbetrug	*8*	*25,0%*	*17*	*35,3%*	*113%*
Money/Package Mules	47	89,4%	34	32,4%	-28%
Sextortion (money)	28	0,0%	46	8,7%	64%
Diebstahl von Kryptowährungen	0	–	2	50,0%	–
Cyber-Sexualdelikte	**133**	**95,5%**	**104**	**99,0%**	**-22%**
Verbotene Pornografie	125	99,2%	101	99,0%	-19%
Grooming	2	0,0%	3	100,0%	50%
Sextortion (sex)	6	50,0%	0	–	-100%
Live Streaming	0	–	0	–	0%
Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten	**7**	**14,3%**	**10**	**40,0%**	**43%**
Cybersquatting	0	–	0	–	0%
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	0	–	0	–	0%
Cyberbullying/Cybermobbing	7	14,3%	10	40,0%	43%
Darknet	**0**	**–**	**0**	**–**	**0%**
Illegaler Handel im Darknet	0	–	0	–	0%
Andere	**0**	**–**	**1**	**0,0%**	**–**
Data leaking	0	–	1	0,0%	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4 Zeitreihen

4.1 Straftaten nach Gesetz

Straftaten nach Gesetz[1]

T 36

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Strafgesetzbuch (StGB)	14 133	14 733	14 112	14 698	15 086	14 521	18 638
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	1 962	1 559	1 751	1 870	1 789	1 499	1 195
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	531	434	431	497	463	437	377

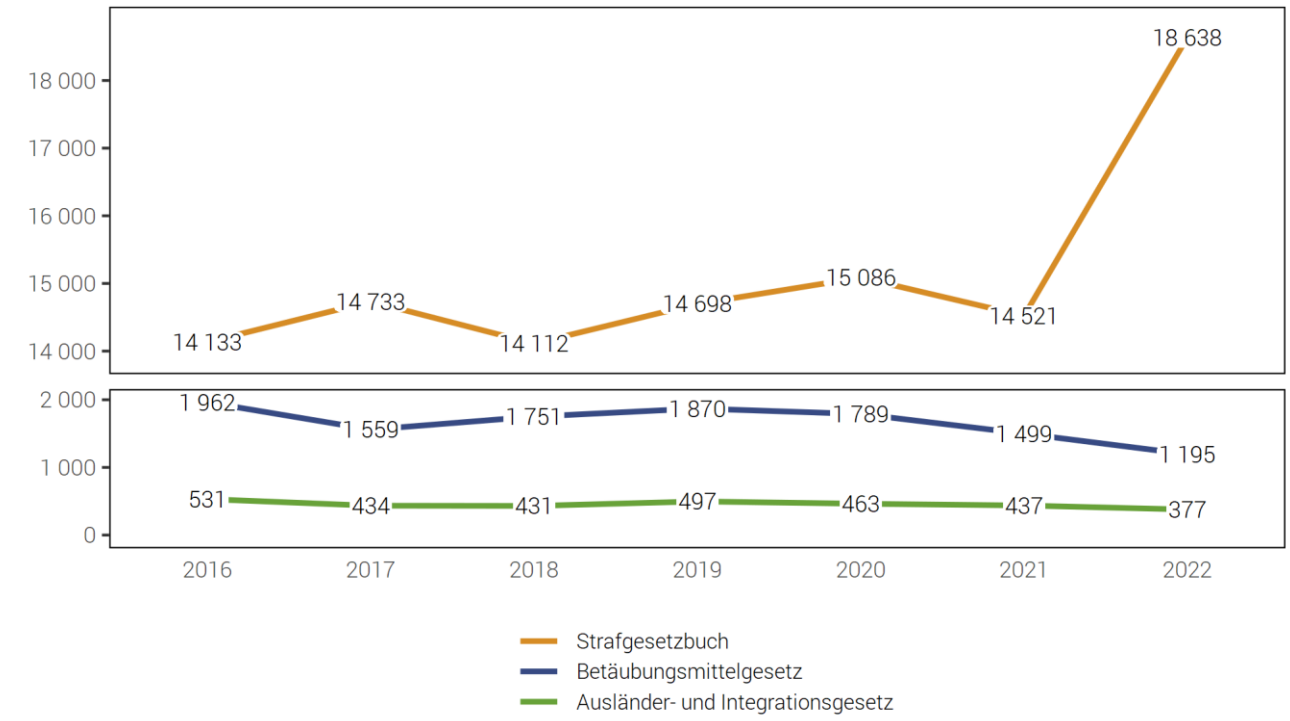
[1]Aufgrund eines seltenen, bisher unbekannten systembedingten Fehlers, wurden in den vergangenen Jahren einzelne Fälle in der Statistik in mehreren Jahren gezählt. Der Fehler wurde im Januar 2022 festgestellt und daraufhin die Anzahl Straftaten gegen die Gesetze StGB, BetmG und AIG geprüft. Die Prüfung hat ergeben, dass die Differenzen für das Total der einzelnen Gesetze aufgrund der doppelt gezählten Fälle in den vergangenen Jahren minim waren (0.0 bis 2.1%). Für die Statistik ab 2021 konnte der Fehler behoben werden.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Straftaten nach Gesetz

G 38



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4.1.1 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

T 37

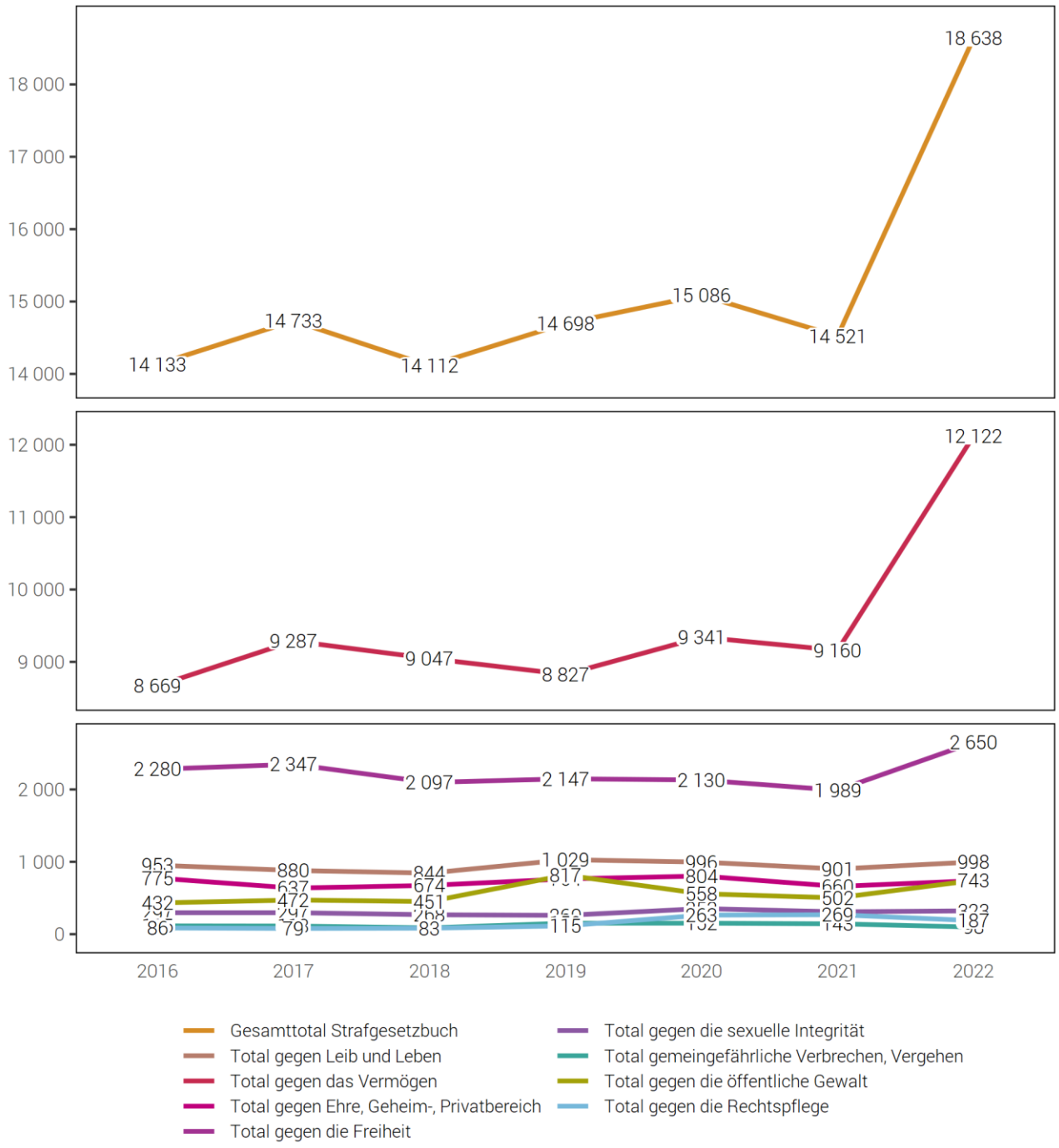
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Gesamttotal Strafgesetzbuch	**14 133**	**14 733**	**14 112**	**14 698**	**15 086**	**14 521**	**18 638**
Total gegen Leib und Leben	**953**	**880**	**844**	**1 029**	**996**	**901**	**998**
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2	2	1	0	0	2	2
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2	1	5	6	13	7	10
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	12	9	8	19	25	10	21
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	157	137	157	160	141	149	180
Total gegen das Vermögen	**8 669**	**9 287**	**9 047**	**8 827**	**9 341**	**9 160**	**12 122**
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	3 578	3 698	3 463	3 294	3 507	3 460	5 067
davon Einbruchdiebstahl	1 205	1 427	1 167	911	854	726	1 052
davon Entreissdiebstahl	16	11	18	12	11	7	22
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	1 507	1 556	1 619	1 822	1 809	1 733	2 266
Raub (Art. 140)	40	39	34	30	37	40	44
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 304	1 320	1 366	1 420	1 583	1 492	1 449
Betrug (Art. 146)	329	504	619	606	638	630	818
Erpressung (Art. 156)	24	20	104	96	27	53	64
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	72	86	67	93	91	74	90
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	**775**	**637**	**674**	**764**	**804**	**660**	**739**
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	98	98	91	79	113	90	81
Total gegen die Freiheit	**2 280**	**2 347**	**2 097**	**2 147**	**2 130**	**1 989**	**2 650**
Drohung (Art. 180)	463	419	405	404	415	366	367
Nötigung (Art. 181)	94	71	65	201	100	81	58
Menschenhandel (Art. 182)	50	18	13	1	2	2	0
Freiheitsberaubung (Art. 183)	7	8	10	12	12	5	5
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	161	159	155	310	244	242	229
Total gegen die sexuelle Integrität	**297**	**297**	**268**	**260**	**353**	**309**	**323**
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	32	25	34	21	41	31	31
Vergewaltigung (Art. 190)	21	23	24	22	26	18	34
Exhibitionismus (Art. 194)	26	21	20	19	39	20	23
Pornografie (Art. 197)	45	67	71	105	125	144	128
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	**115**	**113**	**88**	**152**	**152**	**143**	**98**
Brandstiftung (Art. 221)	16	13	12	19	34	42	34
Total gegen die öffentliche Gewalt	**432**	**472**	**451**	**817**	**558**	**502**	**743**
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	53	41	54	84	107	91	99
Total gegen die Rechtspflege	**86**	**79**	**83**	**115**	**263**	**269**	**187**
Geldwäscherei (Art. 305bis)	15	15	28	48	204	183	129
Übrige Straftaten gegen das StGB	526	621	560	587	489	588	778

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

G 39



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4.1.2 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirk

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirk

T 38

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Olten	3 401	3 512	3 474	3 517	3 748	3 302	4 543
Solothurn	2 351	2 538	2 464	2 547	2 438	2 613	3 303
Wasseramt	2 148	2 315	1 996	1 935	2 266	2 580	2 810
Lebern	2 043	2 096	1 923	1 993	2 045	2 101	2 402
Gäu	1 368	1 333	1 159	1 565	1 474	1 258	1 609
Dorneck	825	912	840	1 075	886	745	1 275
Gösgen	682	720	871	830	1 010	785	1 146
Thal	621	579	722	690	615	670	779
Thierstein	502	523	471	387	401	337	454
Bucheggberg	147	175	149	115	178	108	214
Unbekannt SO	45	30	43	44	25	22	103

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

T 39

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Solothurn	2 351	2 538	2 464	2 547	2 438	2 613	3 303
Olten	1 923	1 933	2 018	1 921	2 188	1 887	2 581
Grenchen	1 165	1 010	960	1 054	1 078	1 040	1 271
Zuchwil	503	475	458	543	537	761	787
Dornach	273	259	400	444	384	300	598
Trimbach	254	281	323	293	392	341	565
Egerkingen	414	368	350	344	404	401	547
Balsthal	415	381	507	499	417	489	542
Oensingen	543	507	365	790	412	369	514
Biberist	420	380	389	381	422	480	505
Schönenwerd	220	284	255	299	312	261	401
Wangen bei Olten	183	228	220	191	188	199	374
Derendingen	247	261	235	221	300	263	371
Hägendorf	245	274	202	247	243	292	308
Gerlafingen	279	282	247	242	322	243	300
Bellach	201	273	244	227	223	250	247
Selzach	115	136	205	148	140	176	220
Bettlach	145	156	115	146	174	192	208
Dulliken	225	238	167	202	189	158	207
Breitenbach	149	157	115	135	138	114	186
Luterbach	102	142	152	96	89	204	170
Oberbuchsiten	87	119	126	111	138	112	164
Langendorf	140	175	144	154	157	209	162
Deitingen	113	111	64	96	133	187	153
Lostorf	95	85	123	72	112	76	149
Rodersdorf	159	86	42	102	84	32	135
Niedergösgen	132	109	107	128	133	89	134
Däniken	90	66	124	132	98	106	126
Neuendorf	125	82	111	104	309	112	106
Hofstetten-Flüh	119	132	149	131	127	101	105
Bättwil	72	105	66	103	59	127	100
Subingen	73	152	89	66	119	112	100
Gunzgen	89	50	58	49	62	34	94
Kappel (SO)	93	163	109	123	91	131	94
Lohn-Ammannsegg	93	107	100	79	69	98	93
Eppenberg-Wöschnau	32	19	41	39	20	31	87
Gretzenbach	115	88	101	154	117	78	86
Wolfwil	60	88	61	45	51	115	86
Winznau	58	75	87	66	85	62	85
Erlinsbach (SO)	70	55	74	89	99	72	84
Übrige Gemeinden	1 946	2 303	1 945	1 885	2 033	1 604	2 290

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4.1.4 Gewaltstraftaten

Gewaltstraftaten

T 40

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Total Gewalt	**1 611**	**1 481**	**1 502**	**1 807**	**1 688**	**1 501**	**1 637**
Total schwere Gewalt (angewandt)	**37**	**35**	**39**	**47**	**64**	**37**	**70**
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2	2	1	0	0	2	2
mit Schusswaffe	2	1	0	0	0	0	1
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	1	0	0	2	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	1	0	0	0	0	1
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2	1	5	6	13	7	10
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	2	0	4	6	4	6	9
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	1	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	1	0	0	1	1
anderes Tatmittel	0	0	0	0	9	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	12	9	8	19	25	10	21
mit Schusswaffe	0	0	0	2	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	5	3	2	3	9	5	7
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	1	0	2	0	0	0
mit Körpergewalt	5	3	5	6	11	4	9
anderes Tatmittel	1	2	1	6	5	1	5
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	21	23	24	22	26	18	34
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	1	0	0	0	3
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	**1 088**	**1 007**	**955**	**1 260**	**1 182**	**1 045**	**1 142**
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	157	137	157	160	141	149	180
Tätlichkeiten (Art. 126)	690	668	589	716	726	610	681
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)[2]	4	7	15	21	12	17	28
Anzahl Fälle	*1*	*4*	*3*	*3*	*3*	*2*	*8*
Beteiligung Angriff (Art. 134)[2]	28	12	21	25	24	35	31
Anzahl Fälle	*12*	*8*	*11*	*10*	*7*	*9*	*12*
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	40	39	33	30	37	40	41
Nötigung (Art. 181)	94	71	65	201	100	81	58
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	2	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	7	8	10	12	12	5	5
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	1	1	1	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	14	22	10	10	22	16	13
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	53	41	54	84	107	91	99
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	1	0	1	0	0	0	6
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	**486**	**439**	**508**	**500**	**442**	**419**	**425**
Drohung (Art. 180)	463	419	405	404	415	366	367
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	23	20	103	96	27	53	58

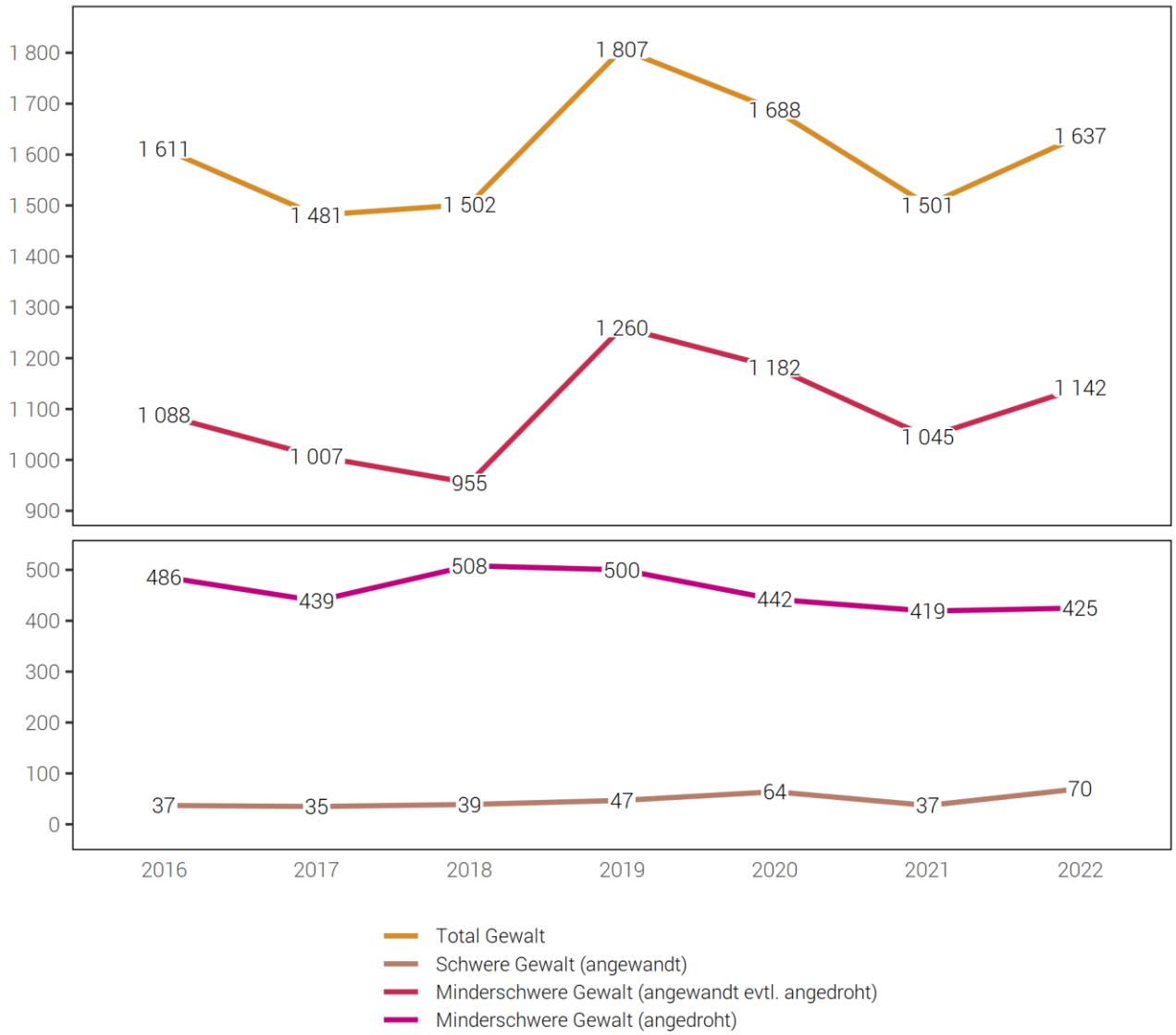
[2]Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Gewaltstraftaten

G 40



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4.1.5 Straftaten häusliche Gewalt

Straftaten häusliche Gewalt

T 41

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	**850**	**689**	**706**	**763**	**813**	**746**	**732**
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	0	2	0	0	0	2	1
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	0	0	2	5	0	4	4
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	1	1	0	2	2	1	6
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	40	29	29	25	35	36	36
Tätlichkeiten (Art. 126)	336	291	278	354	362	342	308
Gefährdung Leben (Art. 129)	2	1	1	5	1	2	4
Beschimpfung (Art. 177)	198	134	150	162	166	142	153
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179^{septies})	33	17	27	15	17	20	21
Drohung (Art. 180)	179	155	149	136	141	139	134
Nötigung (Art. 181)	19	14	16	16	19	16	16
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	1	0	3	4	9	2	1
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	9	11	19	10	15	11	12
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	1	2	2	2	5	6	4
Vergewaltigung (Art. 190)	9	11	11	10	16	6	13
Schändung (Art. 191)	1	2	1	0	1	2	1
Übrige ausgewählte Artikel des StGB[3]	21	19	18	17	24	15	18

[3]Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260bis StGB).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4.1.6 Straftaten gegen das Vermögen

Straftaten gegen das Vermögen

T 42

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Total gegen das Vermögen	**8 669**	**9 287**	**9 047**	**8 827**	**9 341**	**9 160**	**12 122**
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	28	37	25	24	30	54	71
Veruntreuung (Art. 138)	47	46	51	48	38	28	55
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	3 578	3 698	3 463	3 294	3 507	3 460	5 067
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	1 507	1 556	1 619	1 822	1 809	1 733	2 266
Raub (Art. 140)	40	39	34	30	37	40	44
Sachentziehung (Art. 141)	33	28	22	19	25	26	29
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	35	46	41	23	26	22	28
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143bis)	16	14	10	14	25	20	15
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 304	1 320	1 366	1 420	1 583	1 492	1 449
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	1 426	1 586	1 290	1 015	1 068	946	1 507
Betrug (Art. 146)	329	504	619	606	638	630	818
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	127	158	169	185	230	345	392
Zechprellerei (Art. 149)	15	12	13	6	16	5	6
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	36	92	100	71	93	154	138
Erpressung (Art. 156)	24	20	104	96	27	53	64
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	7	6	3	7	7	9	5
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	1	2	1	0	0	1	1
Hehlerei (Art. 160)	20	15	19	33	36	23	33
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	34	36	14	15	13	12	8
Verfügung über mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art.169)	17	26	17	30	18	22	9
Übrige Vermögensstraftaten	45	46	67	69	115	85	117

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4.1.7 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz[4]

T 43

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Gesamttotal	**1 962**	**1 559**	**1 751**	**1 870**	**1 789**	**1 499**	**1 195**
Total: Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln	**1 530**	**1 302**	**1 410**	**1 503**	**1 425**	**1 163**	**959**
Konsum von Betäubungsmitteln	1 019	880	863	942	791	682	611
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	29	19	19	23	17	8	7
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	–	–	–	15	62	56	30
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	482	403	528	523	555	417	311
Total: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln nicht für den persönlichen Konsum bestimmt	**432**	**257**	**341**	**366**	**364**	**326**	**231**
davon Vergehen	**303**	**232**	**267**	**241**	**272**	**260**	**168**
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	26	25	15	21	25	27	18
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	31	36	79	59	40	33	14
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	–	–	73	59
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	157	92	106	80	101	124	77
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	–	–	0	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	–	–	0	0
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	–	–	–	–	–	3	0
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	–	–	–	–	–	0	0
Ehemalige Kategorie Handel	*89*	*79*	*67*	*81*	*106*	–	–
davon Verbrechen	**129**	**25**	**74**	**125**	**92**	**66**	**63**
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	14	0	6	11	1	2	2
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	2	0	7	14	2	3	3
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	–	–	21	19
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	81	22	43	73	64	40	39
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	–	–	0	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	–	–	0	0
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	–	–	–	–	–	0	0
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	–	–	–	–	–	0	0
Ehemalige Kategorie Handel	*32*	*3*	*18*	*27*	*25*	–	–
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	**–**	**–**	**–**	**1**	**0**	**10**	**5**
übrige Übertretungen	–	–	–	1	0	1	1
übrige Vergehen	–	–	–	0	0	9	4

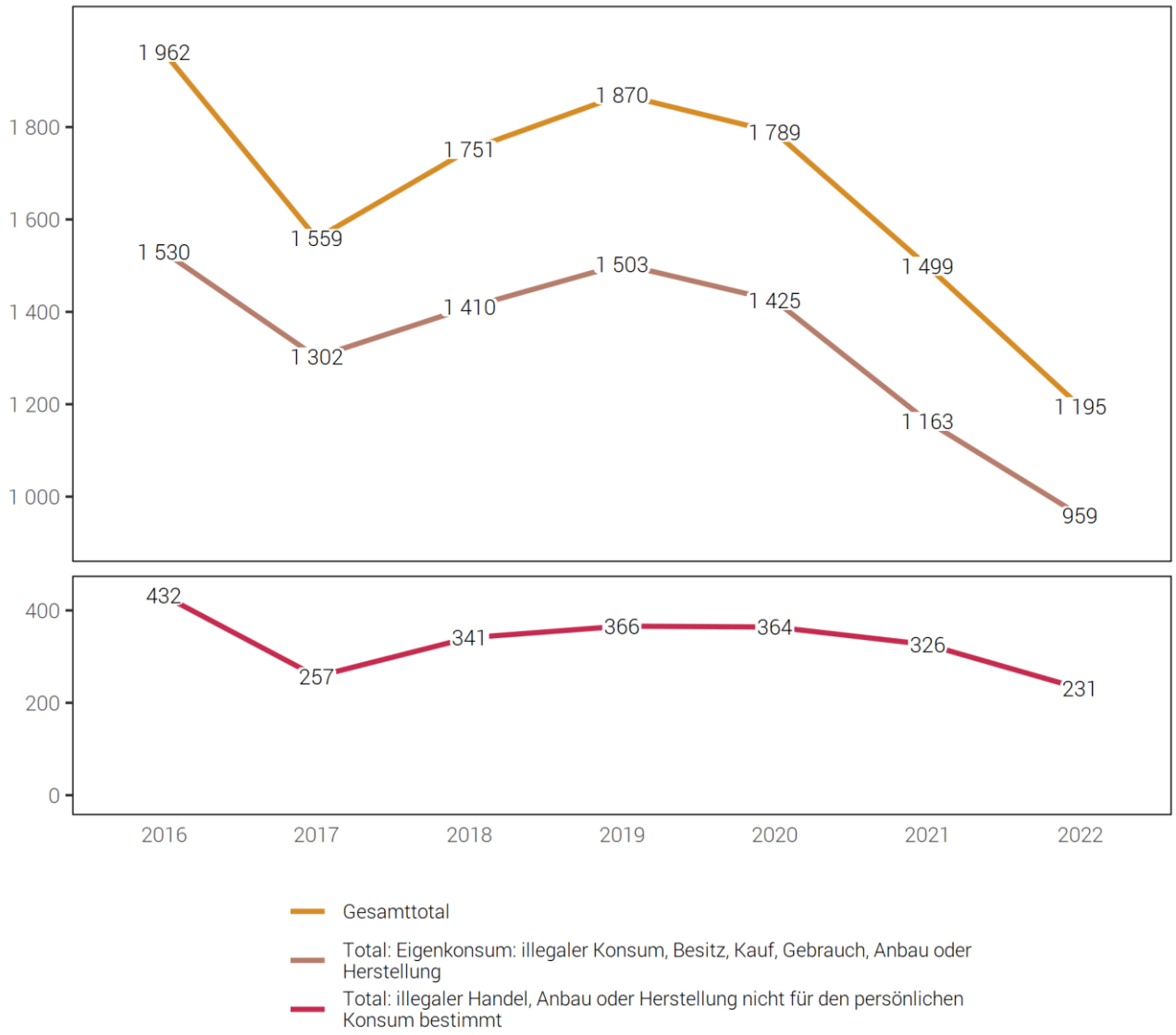
[4]Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), wurden der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände neue Codes zur Verfügung gestellt, deren harmonisierte Anwendung am 01. Januar 2021 begann. Aus diesem Grund musste die Kategorisierung der BetmG-Straftatbestände in der PKS neu gestaltet werden. Die neue Kategorisierung basiert auf der Internationalen Klassifikation der Straftaten (ICCS) für statistische Zwecke, die vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung (UNODC) herausgegeben wird und die unter anderem trennt, was für den Eigenkonsum (Übertretung) bestimmt ist und was nicht (Vergehen oder Verbrechen je nach Menge oder Vorgehensweise wie bandenmässig oder gewerbsmässig).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Betäubungsmittelgesetz

G 41



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4.1.8 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirk

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirk

T 44

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Olten	813	627	716	672	607	505	337
Solothurn	306	209	252	312	278	200	212
Wasseramt	241	161	189	224	283	211	181
Gösgen	69	72	80	122	102	126	115
Lebern	231	190	163	211	209	155	111
Gäu	107	117	114	124	98	116	95
Thal	29	57	57	90	56	69	46
Dorneck	68	66	90	73	72	50	27
Thierstein	68	42	64	28	66	57	23
Bucheggberg	19	10	22	11	7	5	4
Unbekannt SO	11	8	4	3	11	5	44

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4.1.9 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 45

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Olten	620	434	581	524	444	314	221
Solothurn	306	209	252	312	278	200	212
Zuchwil	78	49	41	58	101	86	79
Trimbach	19	22	26	63	61	71	66
Grenchen	160	130	104	116	129	73	56
Oensingen	20	37	38	42	48	36	36
Balsthal	18	43	48	63	39	46	33
Schönenwerd	25	23	25	17	22	32	30
Dulliken	30	22	16	12	21	39	26
Gerlafingen	24	14	24	24	36	24	26
Egerkingen	30	41	37	32	20	23	24
Härkingen	13	13	10	17	8	20	21
Bellach	25	16	10	13	15	19	17
Biberist	62	46	45	59	51	31	17
Dornach	27	26	46	30	23	21	17
Gretzenbach	8	16	10	13	12	15	13
Subingen	11	3	1	14	10	4	13
Breitenbach	32	18	33	12	22	22	12
Luterbach	6	5	17	12	29	7	12
Niedergösgen	14	19	12	11	12	10	12
Winznau	12	1	3	6	3	10	12
Obergösgen	2	5	12	14	12	16	11
Derendingen	28	19	15	38	22	21	10
Kappel (SO)	12	9	9	13	18	12	10
Deitingen	8	1	4	11	9	19	8
Rüttenen	0	0	6	3	3	3	8
Bettlach	21	2	10	29	19	18	7
Lostorf	8	11	17	9	3	7	7
Oberbuchsiten	21	11	6	10	5	10	7
Selzach	0	8	6	10	20	19	7
Walterswil (SO)	3	6	7	6	4	5	7
Gunzgen	9	20	9	5	15	12	6
Hofstetten-Flüh	4	7	7	6	15	10	6
Langendorf	15	18	10	12	9	8	6
Wangen bei Olten	22	37	20	21	20	23	6
Däniken	12	8	4	16	11	15	5
Hägendorf	44	38	18	16	22	18	5
Oberdorf (SO)	0	2	0	3	0	3	5
Welschenrohr-Gänsbrunnen	1	2	1	7	3	7	5
Eppenberg-Wöschnau	1	3	2	2	6	4	4
Übrige Gemeinden	211	165	209	189	189	166	110

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4.1.10 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz[5]

T 46

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	**531**	**434**	**431**	**497**	**463**	**437**	**377**
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	**289**	**263**	**291**	**325**	**284**	**322**	**280**
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	75	74	95	94	103	124	109
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	212	189	195	224	179	198	164
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	2	0	0	7	2	0	2
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	0	0	1	0	0	0	5
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	**47**	**7**	**3**	**19**	**26**	**24**	**18**
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	41	6	3	17	25	23	18
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	3	0	0	2	1	0	0
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	1	0	0	0	0	1	0
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	2	1	0	–	–	–	–
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	**102**	**108**	**87**	**85**	**87**	**49**	**35**
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	60	63	40	49	56	32	20
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	2	1	0	2	8	4	2
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	40	44	47	34	23	12	13
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	1	0
Total Täuschung der Behörden	**19**	**11**	**4**	**14**	**20**	**12**	**15**
Täuschung der Behörden	10	5	2	13	19	10	10
Täuschung im Bereich Scheinehe	9	6	2	1	1	2	5
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	**74**	**45**	**46**	**54**	**46**	**30**	**29**
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	64	35	40	49	32	20	16
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	10	10	5	1	6	5	7
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	1	0	0
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa-Informationssystemen	–	–	–	0	0	0	0
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	–	–	–	0	7	0	1
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	–	–	–	4	0	5	5
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	–	–	–	0	0	0	0
Andere Widerhandlungen gegen das AIG	0	0	1	0	–	–	–

[5]Auf den 1. Januar 2019 wurde das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) geändert. Neu heisst es Bundesgesetz über die Ausländer innen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG). Damit haben sich auch die für die Polizei zur Erfassung von AIG-Straftatbeständen zu Verfügung stehenden Codes geändert

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Ausländer- und Integrationsgesetz

G 42

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4.1.11 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirk

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirk

T 47

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Olten	210	173	234	245	217	209	172
Solothurn	86	78	68	59	64	65	71
Wasseramt	66	28	46	49	50	44	40
Lebern	72	22	26	50	47	48	32
Gäu	29	44	21	39	48	39	30
Dorneck	7	11	2	2	3	6	15
Gösgen	28	43	15	15	19	13	9
Thierstein	4	6	4	7	1	6	5
Thal	28	24	14	28	13	3	0
Bucheggberg	0	3	0	0	0	0	0
Unbekannt SO	1	2	1	3	1	4	3

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4.1.12 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 48

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Olten	191	150	207	224	195	187	160
Solothurn	86	78	68	59	64	65	71
Grenchen	49	18	26	46	33	40	19
Zuchwil	21	10	20	24	14	26	19
Egerkingen	7	3	3	5	14	13	13
Oensingen	18	32	15	24	25	15	13
Dornach	3	3	2	0	0	2	11
Kriegstetten	5	0	0	0	0	0	6
Trimbach	21	31	14	11	12	12	5
Balm bei Günsberg	3	2	0	0	1	0	4
Obergösgen	3	2	0	2	2	1	4
Schönenwerd	4	5	11	9	6	1	4
Bettlach	3	0	0	0	0	2	3
Derendingen	10	4	0	3	7	7	3
Gerlafingen	10	5	3	1	12	4	3
Kestenholz	0	0	0	0	0	4	3
Luterbach	2	0	9	3	3	0	3
Subingen	5	2	2	0	1	0	3
Bellach	7	2	0	2	6	0	2
Breitenbach	4	0	2	4	0	2	2
Büsserach	0	0	0	0	0	0	2
Dulliken	1	4	4	1	3	5	2
Flumenthal	0	0	0	1	0	0	2
Selzach	4	0	0	0	2	3	2
Walterswil (SO)	0	0	0	0	1	0	2
Bättwil	0	0	0	0	2	4	1
Biberist	5	1	11	9	6	4	1
Deitingen	4	3	1	9	3	3	1
Fulenbach	0	0	0	0	0	0	1
Hägendorf	6	1	1	6	7	5	1
Halten	0	0	0	0	0	0	1
Hochwald	0	0	0	0	0	0	1
Hofstetten-Flüh	1	5	0	0	0	0	1
Kappel (SO)	0	1	2	0	2	0	1
Kleinlützel	0	0	0	0	0	0	1
Oberbuchsiten	3	1	2	8	3	3	1
Rickenbach (SO)	0	7	0	0	0	0	1
Rodersdorf	0	2	0	1	1	0	1
Aedermannsdorf	0	0	0	0	0	0	0
Aeschi (SO)	3	0	0	0	0	0	0
Übrige Gemeinden	52	62	28	45	38	29	3

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

5 Kantonale Erweiterungen

5.1 Kantonale Ereignisse

Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

T 49

	2021	2022	Differenz Vorjahr
Total Brandfälle	**60**	**98**	**63%**
davon unbekannte Ursache	8	9	13%
davon technische Ursache	44	76	73%
davon natürliche Ursache	8	13	63%
Total Fahrzeugbrände	**23**	**21**	**-9%**
Total Explosionen	**0**	**2**	**–**
Total aussergewöhnliche Todesfälle	**135**	**149**	**10%**
davon natürliche Ursache	108	128	19%
davon andere Ursache	27	21	-22%
Total Suizide	**78**	**71**	**-9%**
davon durch Erschiessen	9	7	-22%
davon durch Erhängen	9	9	0%
davon durch Ertrinken	0	3	–
davon durch Gas	1	2	100%
davon durch Gift	0	1	–
davon durch Medikamente	2	6	200%
davon durch Überfahrenlassen	6	7	17%
davon durch Sturz aus der Höhe	11	3	-73%
davon durch Selbstverletzung	3	1	-67%
davon durch Ersticken	0	0	0%
davon durch Verbrennen	0	0	0%
davon durch Sprengen	0	0	0%
davon mit Sterbehilfeorganisation	37	32	-14%
davon durch Strom	0	0	0%
davon anderes/unbekanntes Vorgehen	0	0	0%
Total Suizidversuche	**50**	**69**	**38%**
Total Unfälle (ohne SVG)	**107**	**109**	**2%**
davon Arbeitsunfall	72	65	-10%
davon Sport/Freizeitunfall	28	8	-71%
davon Bade-/Tauchunfall	0	1	–
davon Bergunfall	0	4	–
davon Flug-/Luftfahrtunfall	2	1	-50%
davon Schiffahrtsunfall	0	0	0%
davon Bahnunfall (inkl. Seil-/Bergbahn)	0	1	–
davon Lawinenunfall	0	0	0%
davon Chemieunfall (Gift/Gas)	0	1	–
davon andere Unfälle	5	28	460%
Total abgängige Personen	**194**	**199**	**3%**
davon vermisst	58	42	-28%
davon entwichen	107	125	17%
davon entlaufen	29	32	10%
Total Interventionen im häuslichen Bereich	**121**	**119**	**-2%**

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

6 Methodisches Glossar

6.1 Einführung

In der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AIG und das BetmG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet.
Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden.

6.2 Definitionen

6.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Aufgrund unterschiedlicher kantonaler Zuständigkeitsaufteilungen sowie Rapportierungssysteme sind Auswertungen auf Fallebene nicht möglich. In der PKS werden Fallzahlen zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

6.2.2 Straftat

Eine Straftat stellt eine durch das Strafgesetzbuch oder durch eine Strafbestimmung in Bundesnebengesetzen definierte strafbare Handlung dar. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl geschädigter Personen; diese werden separat ausgewertet.

6.2.3 Aufklärung

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn von der Polizei zumindest eine Person als Urheber oder Urheberin dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Gruppe beschuldigter Personen gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, wenn mindestens eine Person daraus bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als beschuldigte Person. Der Status «aufgeklärt» bezieht sich auf die Straftat und nicht auf den Fall. Sind innerhalb eines Falles mehrere Straftaten registriert worden, wird für jede Straftat einzeln angegeben, ob eine beschuldigte Person (oder mehrere) bekannt ist und ob die Straftat insofern aufgeklärt ist oder nicht.

6.2.4 Beschuldigte Person

Als beschuldigte Person gilt jede Person, die in einer Strafanzeige, einem Strafantrag oder von einer Strafbehörde in einer Verfahrenshandlung einer Straftat verdächtigt, beschuldigt oder angeklagt wird. Ebenfalls als beschuldigte Personen gelten:

- Anstifter und Anstifterinnen (Art. 24 StGB),
- Mittäter und Mittäterinnen sowie
- Gehilfen und Gehilfinnen (Art. 25 StGB),

wobei sich die Eigenschaft einer Person nach dem momentanen Wissensstand der Polizei richtet und nichts über den späteren Verlauf eines möglicherweise anschliessenden Strafverfahrens aussagt: Die beschuldigte Person kann im Verlaufe des Verfahrens auch ihre Eigenschaft ändern.

6.2.5 Geschädigte Person

Als geschädigte Person gilt jede natürliche oder juristische Person, die gemäss eigenen Angaben, Zeugenaussagen von Drittpersonen oder Ermittlungen der Polizei durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sexuellen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden ist. In der PKS werden «juristische» und «natürliche» Personen getrennt ausgewiesen.

6.2.6 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wurde die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP erfassten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten. Bei STATPOP werden Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig Aufgenommene (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. In der PKS ist die Aufenthaltsdauer einer beschuldigten und geschädigten Person in der Schweiz nicht bekannt. Personen mit Ausweis F und N fallen deshalb alle in die Kategorie «Asylbevölkerung». Personen mit Ausweis L zählen immer zur Kategorie «übrige Ausländerinnen und Ausländer».

6.2.7 Gemeindestand

Der Gemeindestand der PKS bezieht sich jeweils auf den Gemeindestand vom 1. Mai 2022. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

6.3 Auswertungsprinzipien

6.3.1 Ausgangsstatistik

Die polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Ausgangsstatistik, d.h. das in den Auswertungen berücksichtigte Datum der Straftat entspricht nicht dem effektiven Tatdatum, sondern dem Datum, an dem die Polizei den Fall an das BFS übermittelt hat. Dadurch sind die Zahlen des Vorjahrs zum Jahresbeginn sehr rasch verfügbar, sodass eine aktuelle Bestandsaufnahme möglich ist.
Das Ausgangsdatum ist das Datum, an dem die Erfassungsarbeit von der Polizei abgeschlossen wird. Ein Fall gilt spätestens dann als abgeschlossen, wenn alle ersten Tatbestände aufgenommen wurden und die Akten an das Untersuchungsrichteramt bzw. an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet oder bis auf weiteres nicht mehr bearbeitet werden.

6.3.2 Tatortprinzip

In der PKS werden nur Straftaten berücksichtigt, die in der Schweiz stattgefunden haben oder deren Schaden in der Schweiz eingetreten ist. Für PKS-Auswertungen nach Kanton bedeutet das Tatortprinzip, dass bei kantonalen Polizeibehörden nur diejenigen Fälle für die PKS extrahiert werden, deren Tatort auf dem Territorium des jeweiligen Kantons liegt.

6.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Bei der Auflistung einzelner Straftatbestände in den PKS-Auswertungen werden Personen, die verschiedener Straftaten beschuldigt werden pro Straftatbestand je einmal ausgewiesen. Im jeweiligen Gesamttotal der Gesetze und allfälligen Zwischentotalen wird eine beschuldigte Person jedoch unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zur Last gelegt werden, nur einmal als Realperson gezählt, dies um den Bezug zu den Bevölkerungszahlen zu gewährleisten.
Das Prinzip der Einfachzählung gilt auch für die Auswertungen zu den geschädigten Personen.

6.3.4 Absolute Zahlen

Absolute Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, beschuldigten Personen, geschädigten Personen etc. in natürlichen Zahlen ab. Absolute Zahlen erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangswerten.

6.3.5 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienenden Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

Häufigkeitszahl (HZ)

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$HZ = \frac{Registrierte\ Straftaten\ x\ 1000}{Bevölkerungszahl}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch begrenzt, dass Durchreisende, Touristinnen und Touristen, Besucherinnen und Besucher etc., d.h. alle nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Die Straftaten der Personen dieser Kategorie werden in der polizeilichen Kriminalstatistik jedoch miterfasst. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung nicht überall gleich gross ist, sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führen kann.

6.3.6 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt dreimal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.